Asc.
2035
d

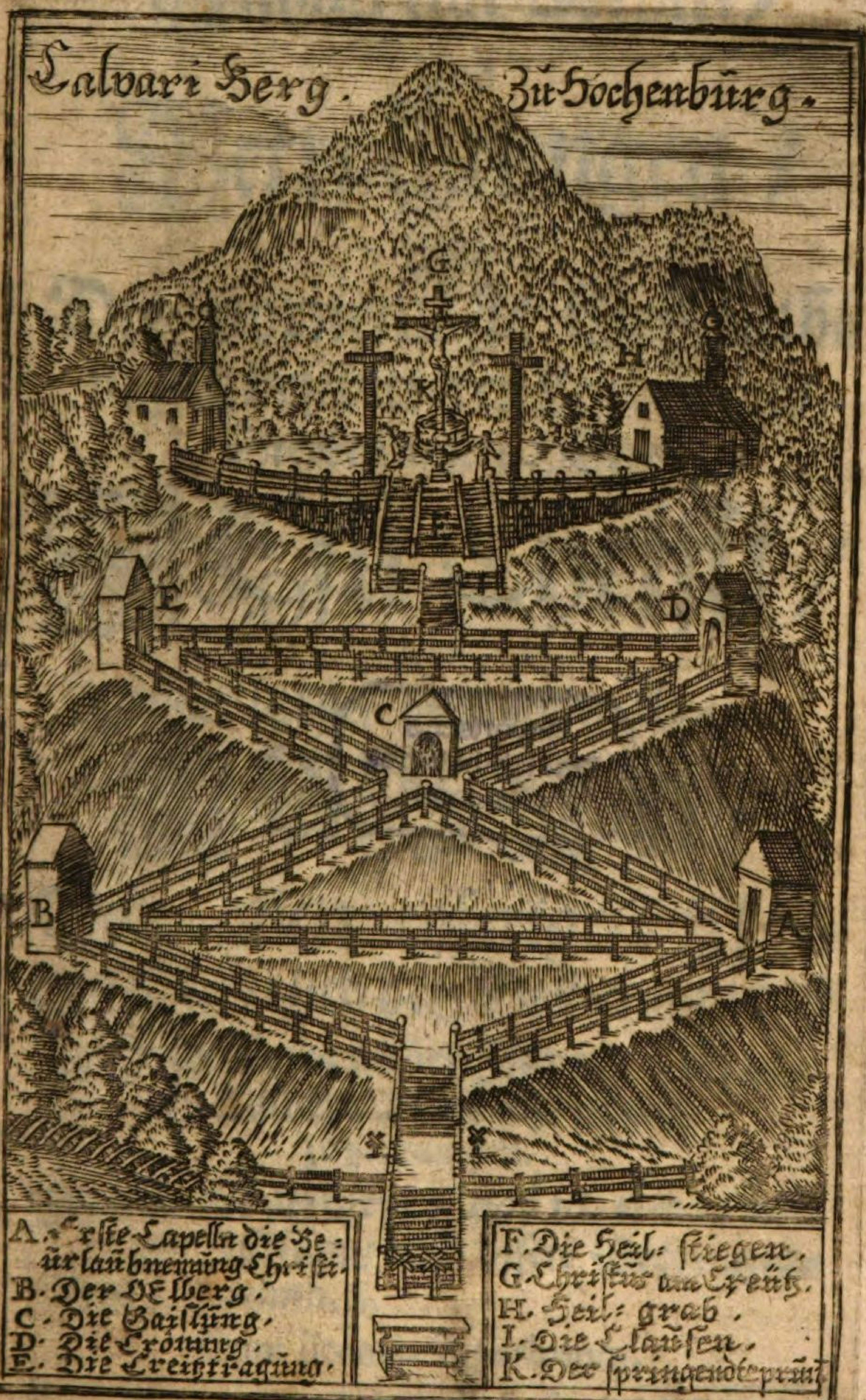
Asc. 2035 d

Bibl. dipl.
1588.

<36626498580016 S

<36626498580016

Bayer. Staatsbibliothek


Calvari Berg. Zu Hochenbürg.
A. Erste Capelln die Beürlaubnemung Christi.
B. Der Oelberg.
C. Die Gaislung.
D. Die Crönung.
E. Die Creitztragung.
F. Die Heil: stiegen.
G. Christus am Creütz.
H. Heil: grab.
I. Die Clausen.
K. Der springende prun

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Andächtige Gebett / und Betrachtungen /

Uber Die vornembste Geheimbnussen deß bitteren Leyden vnd Sterben vnsers HErrn

JEsu Christi /

Und Seiner liebsten betrübtisten Mutter

MARIA /

Von allen eyferigen Chrristen / sonderlich bey Besuchung deß zu Hochenburg an der Isar new-erbauten Calvari-Bergs sehr nutzlich zu gebrauchen.

Ich hab nit vermeynt / daß ich etwas wisse / als JEsum / vnd disen Gecreuzigten. 1. Corinth. 2.

Cum licentia Superiorum.

München / Getruckt bey Joh. Lucas Straub / Gem. Lobl. Landschafft Buchtruckern / 1705.

Kurtzer Bericht vnd Ermahnung zu diser Besuchung deß Bergs Calvari.

GLeichwie Christo dem HErrn nichts angenehmers ist / als die Betrachtung seines bitteren Leyden vnd Sterbens / wie Er selbsten dem heiligen Edmundo Cantuariensi/dem H. Seraphischen Vatter Francisco / der H. Brigittæ / vnd anderen seinen Diener / vnd Dienerinen persöhnlich erscheinend öffters geoffenbaret / also ist selbe auch dem höllischen Geist zum erschröcklichisten/ jeder Christlichen Seel aber / so wol zu Einpflantzung der Tugenden/ als Außreuttung der Sünd vnd Laster am allernutzlichisten/dann wie kan ein Hofsart / fleischliche Begürligkeit / Fraß vnd Füllerey/ Zorn vnd Ungedult bey einem Christen Platz finden/ der öffters recht zu Gemüth führet / die tieffeste Demuth / gröste Gedult / schmertzlichiste Zerfleischung am gantzen Leib/ den peynlichist außgestandenen Hunger vnd Durst/ nur mit Essig vnd Gall gelabet / dann die gnädigiste Vorbitt seines Erlösers am Stammen deß Creutzes vor seine Feind.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Andächtige [illegible]
Und
Betrachtungen /
Über
Die vornembste Geheimb-
nussen deß bitteren Leyden und
Sterben vnsers HErrn
JEsu Christi /
Und
Seiner liebsten betrübtisten Mutter
MARIA /
Von allen eyferigen Chri-
sten/sonderlich bey Besuchung deß
zu Hochenburg an der Isar new-erbau-
ten Calvari-Bergs sehr nutzlich
zu gebrauchen.

Ich hab nit vermeynt / daß ich etwas wis-
se / als JEsum / vnd disen Gecreuzigte-
ten. 1. Corinth. 2.

Cum licentia Superiorum.

München/Getruckt bey Joh. Lucas Straub/
Gem. Löbl. Landschafft Buchtruckern/1705.

mehr möglich ;
der Zeit vnmög-
/ vnd dermahlen
añen vndergebnen
hat die Göttliche
ächtigen Christen
d durch seine Ein-
ie jenige H. Der-
itten/ durch Auff-
i- Capellen / vnd
ginal/ so vil als es
it zugelassen/vor-
nit also die Christ-
besuchen / vnd die
risti in jhren Her-
nen; Auff solche
er Calvari- Berg
em Berg Varall/
/ dann zu Grätz in
Tyrol/ vnd mehr
chen auch nit der
ses Büchlein ent-
rwartischen Herr-
- Lands Bayrn /
en Capellen vnd
Heylands-gezierte
m auch wol jene
/welche gleich bey
Bergs Varall zu

Hæc

Zu solcher Betrachtung aber dienet die Besuchung der jenigen HH. Orth / allwo Christus der HErr sein heiligistes Leyden überstanden/welche Er mit seinem H. rosenfarben Blut befeuchtet; Und welche annoch den andächtigen Besuchern/ seine H. Fußstapffen vorzaigen: und was er allda für uns gelitten/gleichsamb augenscheinlich zu Gemüth führen / zum allerbequemblichisten; Dahero dann der H. Vatter Franciscus/ der H. Stiffter Ignatius/ und sehr vil andere Heilige/ und Diener GOttes sich möglichist befleissen/ in das Heil. Land zu raysen: und jene H. Orth / in welchen Christus gelitten / selbsten zu besuchen / damit sie desto besser die Gedächtnuß seines bitteren Leyden und Sterbens in ihr Hertz eintrucken kundten. Sonderbar aber hat zum öfftisten und andächtigisten dise H. Orth besuchet/die allerseeligiste Jungfrau/und schmertzhafftigiste Mutter Maria/ welche/wie sie selbsten/ neben anderen auch der H. Brigitta/ l. 6. c. 61. geoffenbahret/ihre gantze übrige Lebens-Zeit nach der Auffahrt Christi deß HErrn in Besuchung der H. Oerther/ und meistens deß H. Bergs Calvari/ in innbrünstiger Erwögung/was ihr liebster Sohn allda gelitten/zugebracht/mit welch-andächtigister Besuchung/ sie allen Christen ein Exempel der grösten Tugends-Ubung hinderlassen: Deme dann die Heilige GOttes / möglichist nachgefolgt/ und auch wir nachfolgen sollen.

Weilen aber wenigen mehr möglich; ja gleichsamb denen meisten der Zeit vnmöglich zu disen weit-entlegnen / vnd dermahlen leyder! der türckischen Tyrañey vndergebnen H. Orthen zukommen / als hat die Göttliche Vorsichtigkeit / viler andächtigen Christen Hertzen dahin vermögt / vnd durch seine Einsprechungen bewögt / daß sie jenige H. Oerther / in denen Christus gelitten / durch Auffrichtung der Berg-Calvari-Capellen / vnd Bildtnussen nach dem Original / so vil als es das Orth vnd die Gelegenheit zugelassen / vorgestellt vnd entworffen / damit also die Christglaubige dise an statt jener besuchen / vnd die Gedächtnuß deß Leydens Christi in jhren Hertzen desto mehr erhalten können; Auff solche Weiß ist ein sehr anmüthiger Calvari-Berg auffgerichtet worden / auff dem Berg Varall / nächst der Statt Mayland / dann zu Grätz in Steurmarckt / zu Botzen in Tyrol / vnd mehr anderer Orthen / vnder welchen auch nit der wenigiste / der im Anfang dises Büchlein entworffen / vnd in der Graf Hörwartischen Herrschafft Hochenburg / Ober-Lands Bayrn / nächst der Isar / mit schönen Capellen vnd Bildtnussen deß leydenden Heylands-gezierte Calvari-Berg / von welchem auch wol jene Wort können gesagt werden / welche gleich bey Eingang deß obgemeldten Bergs Varall zu lesen seyn.

Hæc nova Jerusalem, mortem Summósque labores,
Atque Redemptoris maxima gesta refert.

Hier ist das new Jerusalem
Den Augen vorgestellt /
So fromb / andächtig / angenemb /
Christi Leyden erzehlt.

Seytemahlen du allhier so wol die Gnad / das wahre H. Creutz Christi zu verehren (weilen auff disem Calvari-Berg in dem grossen Creutz ein wahrer Authentischer Particul von dem H. Creutz verhanden) als auch bey denen anderen Capellen und Bildtnussen / was dein geliebster Heyland für dich gelitten / danckbarist zu Gemüth zu führen / die beste Gelegenheit haben: und versichert seyn kanst / daß / gleichwie es Christo ein Trost gewesen wäre / wann sich einer in seinem H. Leyden zu Maria und jenen / so mit jhm ein Mitleyden / Zeit seiner außgestandnen Schmertzen getragen haben / gesellet / oder jhme auff andere Weiß ein Hülff geleistet / als werde noch zu diser Stund ein eyferige Betrachtung / und innbrünstiges Mitleyden / mit Verleyhung der grösten Gnaden / bestermassen von jhme auffgenommen / wie Er vilfältig geoffenbahret / und reichlich hie und dort verspürren lassen / wiewolen nun dergleichen heylsamb / unnd höchst-nutzbare Betrachtung deß bitteren Leyden

den vnd Sterbens / vnseres Heylands vnnd Seeligmachers/ zwar zu Hauß/ vnd aller Orthen verricht werden mögen / so geschicht doch solches am füglich vnd nutzlichisten in Besuchung eines Calvari-Bergs : Und bey denen in desselben Capellen vorgestellten Bildtnussen. Damit du nun aber den verlangenden Frucht desto gewiser erhaltest/ist nöthig/ nicht nur die Capellen zu sehen/vnd sich deß Leydens Christi obenhin zu erjnneren/sondern sich desselben recht theilhafftig zu machen / vnd in etwas an sich selbst zu empfinden / mithin wenigist die Beschwärlichkeiten deß harten vnd weiten Weegs mit Gedult vnd Betrachtung/ was vnser liebster JEsus für vns außgestanden / gutwilligist zu übertragen : Lasse solchem nach liebe Christliche Seel/dir dise so nutzlich/Christo JEsu / vnd seiner schmertzhafften Mutter Mariæ / so wolgefällige Andacht nicht ausser Acht / sonderen wann du wegen Weite deß Weegs / oder anderer Verhinderung disen Calvari-Berg nit besuchen kanst / so verrichte dein jnnbrünstige Andacht vnd Betrachtung / wenigist alle Freytag zu Hauß/ oder bey anderen Capellen vnd Bilderen / welche das Leyden Christi vorstellen / dises Büchel wird dir die Gebetter vnd Betrachtungen bestens an die Hand / vnd der für vns alle gecreutzigte JEsus / seinen Göttlichen Seegen / mildreichist hierüber geben / du aber seye darbey auch jnnge-

gedenck der jenigen / welche dise Andacht befürdert: vnd suche selbe gleichfahls noch weiters nutzlich außzubreyten.

Gebett / vor würcklicher Besuchung deß Bergs Calvari zusprechen.

O Allergütigister HErr JEsu Christe / der du wegen meiner vom Himmel auff die Erden herab gestigen / drey vnnd dreyssig Jahr auff diser Welt/so vil harte vnd rauche Weeg herumb gewandlet/mich als das jrrende Schäfflein zu suchen/vnd endlich nach außgestandenen vnaußsprechlichen Schmertzen vnd Peynen für mich auff dem Berg-Calvari/am Stammen deß H. Creutzes gestorben bist / zu schuldigister Dancksagung aller diser schmertzhafftisten Peynen / wie auch zu Abbüssung meiner Sünden/vnd zu Erlangung aller mir nothwendigen Gnaden / sonderbar in disem vnd jenen N. Anligen/ꝛc. für dise lebendige oder verstorbne Persohn/ dann für alle / so dise Andacht befürdert/ bin ich anjetzo Willens (weilen ich selbsten in das H. Land nicht kommen kan) disen zur Gedächtnuß deines heiligisten bitteren Leydens vnnd Sterbens auffgerichten Berg-Calvari zu besuchen: Dessentwegen vereinige ich alle meine Tritt- vnd Schritt mit allen denen / vnd sonderbar jenen

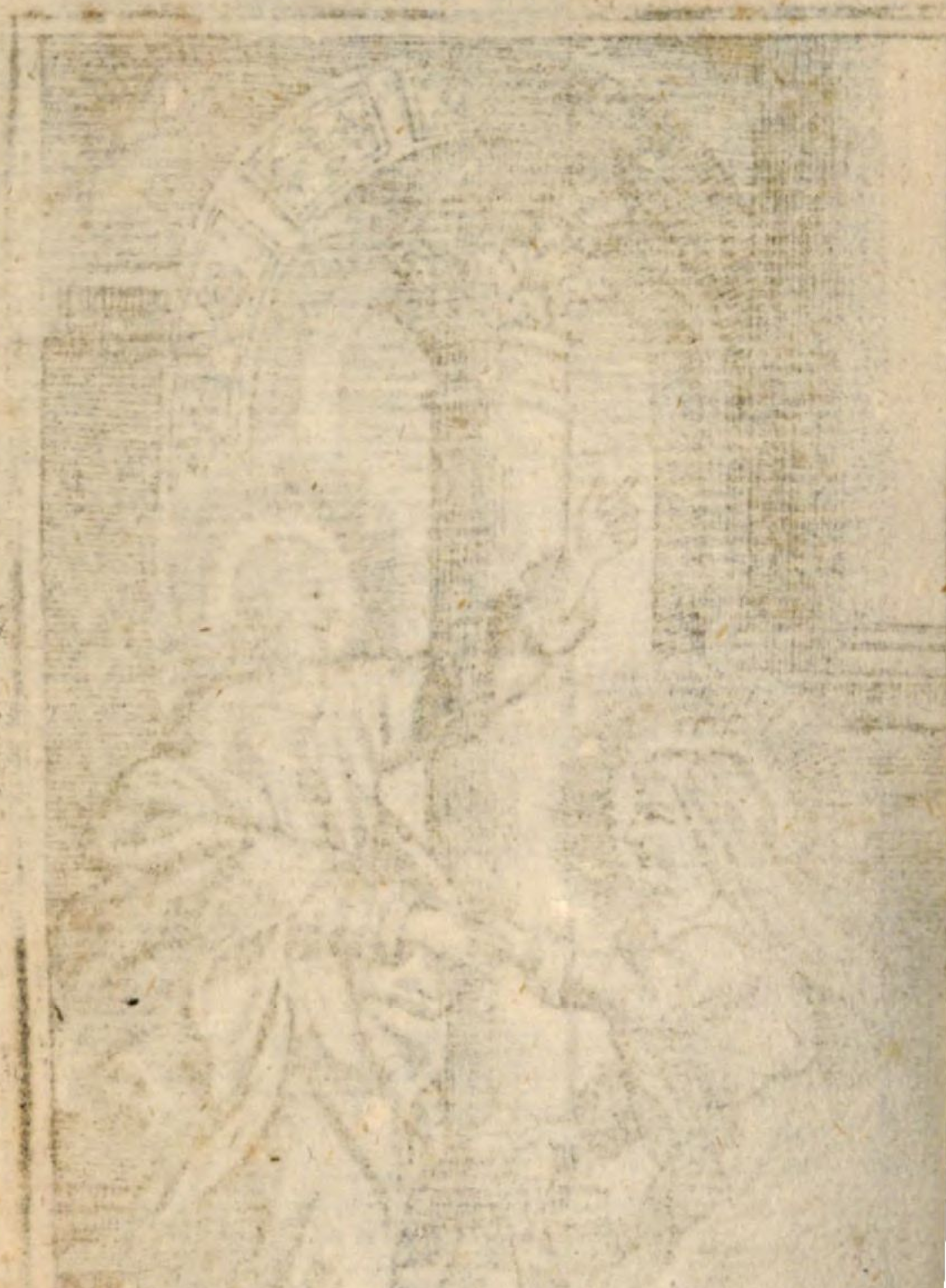
8520. meistens blutigen Schritten/so du vom Orth deß letzten Abendmahls vnd Oelbergs/ von einem Richterstuel zum anderen hin- vnd her/ biß auff den Berg Calvari/ für mich schmertzhafft verricht hast/ opffere dir solche hiemit auff/vnd bitte/du wollest mir dein Gnad verleyhen/damit ich in meinem Hertzen wol erwögen möge/alle Marter vnd Peyn/so du mein GOtt vnd HErr für mich willig vnd gedultigist außgestanden; Verleyhe mir auch die Gnad/daß ich wegen diser deiner Marter dir zu keiner Zeit vndanckbar; sondern allzeit danckbarist erfunden/ vnd also deines H. Leydens/ Sterbens/ Verdiensten: vnd folglich deß ewigen Lebens theilhafftig werden mögen/ Amen.

Gebett zu vnser lieben Frawen/ vnd heiligen Schutz-Engel.

O Betrübtiste Mutter meines Heylands JEsu Christi Maria/ welche du niemahl von deinem liebsten Sohn/ in seinem bitteren Leyden abgewichen/ sondern allzeit so vil dir möglich gewesen/ jhme nachgefolgt/ welche du auch nach seinem Todt die übrige Zeit deines Lebens/ meistens in Besuchung deß Bergs Calvari/ vnd Betrachtung seines H. Leydens zugebracht hast/ich bitte dich demütigist/ lasse mir zu/ daß ich mich zu dir geselle/ vnd mitleydig mit dir deinem geliebt- vnd

 schmertz-

ſchmertzhafftiſten JEſu / das Geleyth von einem Orth zu dem anderen nicht allein gebe / ſonderen auch die bey ein- vnd anderen Geheimbnuß geůbte Tugenden / mŏglichiſt nachzufolgen mich jederzeit befleiſſe. Und du O mein von GOtt mir zugeeygneter H. Schutz-Engel / erleuchte meinen Verſtandt / Willen vnd Gedåchtnuß / ſeye mein Gefåhrt / vnd zeige mir / was mein gůtigiſter Heyland / vnd die allerſeeligiſte Jungfrau / die Kŏnigin der Martyrer / mit jhme fůr mich gelitten / mache auch / daß alle in Beſuchung diſes Calvari-Bergs / verrichtende Schritt / Gedancken vnd Wort / GOtt gantz wolgefållig / vnd zu meiner Seelen Heyl nutzlich vnd erſprießlich ſeyn / Amen.



Erste Capellen.

Die Urlaubnemmung JEsu Christi / von seiner liebsten Jungfräulichen Mutter Maria vorstellendt.

Mit der Uberschrifft:

Deine Sünd O Mensch verursacht hat /
Daß die zwey Hertzen scheyden
Dann wegen deiner Missethat
Gibt JEsus sich ins Leyden.

Gebett.

MEin allerliebster Heyland / wann ich jenne Stund / da du als ein eintziger / über alle Menschen-Kinder schönst- vnd liebwerthister Sohn / deiner gebenedeyti- sten Mutter vnd Jungfrauen Maria / dein bit- teristes Leyden angekündt / vnd daß du in et- lich wenigen Stunden / nach außgestandener grausambister Geißlung vnd Crönung / er- bärmlich verwundet vnd zerfleischt / an einem Creutz-Block außgespannt / mit gestumpfften Näglen angehefft / zwischen zwey Mörderen spöttlich auffgehenckt / vnd nach Vergiessung deß kostbahristen Bluts / deinen gebenedeyti- sten Geist in die Händ deines Himmlischen Vatters auffgeben werdest / deroselben geof-

fen-

fenbaret hast/recht bedencke/vnd disen Traur- vnd schmertz- vollen Abschyd / zwischen disen zweyen vor Lieb-brinnenden Hertzen erwöge / dann / daß ich vndanckbarister Sünder / weilen ich meinen grösten Feinden / der Welt / dem Fleisch vnd Sathan nit ehunder Abschyd / sondern vil mehr denen Wollüsten vnd sündhafften Leben / bißhero mich ergeben / solchen verursachet / betrachte / so thue ich allen vnzulåßlichen Begürlichkeiten / vnd höchst - schådlichen Freuden diser zergånglichen Welt / welche mich von meinen geliebsten Heyland absönderen / nunmehro gantz willig den Abschid geben/vnd begehre allein bey dir O mein JEsu/ vnd deiner schmertzhafften Mutter ewiglich zu verbleiben / vnd bitte dich O liebreichester Erlöser/ beforderist vmb dise Gnad / daß / wann einsmals jene erschröckliche Stund deß Todts/ so villeicht weit nåher ist/ als ich mir selbe dermahlen einbilde/ ankommet/ zu welcher allem dem / was ich bißhero so sündhafft vnd vnordentlich geliebet / wird zum letzten Urlaub geben/ vnd alles auff der gantzen Welt verlassen müssen/ du alsdann mein liebreichester JEsu/ vnd du O Mutter der Barmhertzigkeit/durch euren Schmertz- vnd Traur - vollen Abschyd / welchen ich anjetzo gantz vnwürdig betrachte / beystehen/ vnd mir armen verlassenen/vnd absonderlich zu selbiger Zeit höchst - betrangten Sünder/ die Gnad verleyhen wöllest/ daß ich

von

von allen Zeitlichen gäntzlich beurlaubet und abgestorben / mit denen HH. Sacramenten versehen / ein recht wahre vollkommene Reu und Leyd über alle die Zeit meines Lebens begangene Sünden erwecke/und von diser Welt abscheydent zu euch in das Himmlische Vatterland/wo kein trauriger Abschyd mehr zu besorgen/sonder lauter Freuden zu finden/glückseeligist gelange/Amen.

Gebett / zu der Allerseeligisten Jungfrauen Maria.

O Maria du sichere Zuflucht aller deren / die dich demütig anruffen / ich allergröster Sünder komme zu dir/und erinnere dich der freundtlichen hohen Dancksagungen/ Gebung deß Seegens/ und beschehener schmertzlichisten Urlaubnemmung / so du und dein liebster Sohn gethan habet/dann deß innerlichen Hertzen-Leyds und Weinens/umb Verliehrung dises deines liebsten Sohns / und sonderbar deß jenigen Schmertzens/ so du gehabt hast/ als dir deine letzte Bitten/ nemblich/daß dein liebster Sohn JEsus auff andere Weiß/ unnd nicht durch den Todt / das menschliche Geschlecht erlösen / oder wann es je mit Todt seyn müßte/nit mit einem so grausamben Todt beschehen/ auch nicht zulassen / daß sein H. Angesicht also verspeyet / und Er also grausamb gepeyniget / gegaißlet/ und offent-

fentlich verschmähet werde / wenigist Er dir erlauben solle / vor jhme / damit du es nicht ansehen dårffest / oder mit jhme zu sterben / weilen der Willen GOttes aber anderst ware / völlig abgeschlagen wurden / dahero dann bitte ich dich / stehe mir in allen meinen Anligenheiten bey: vnd verleyhe mir die Gnad / daß in allen meinen Trůbsahlen / forderist den Willen deines liebsten Sohns recht erkenne / vnd demselben mich gäntzlichen / ja auch mit Freuden ergibe /

Amen.

Andere Capellen.

Wo Christus am Oelberg.

Mit der Uberschrifft:

Seht an die Angst vnd Traurigkeit
Die Christum machet sincken:
Doch ist Er willig vnd bereyt /
Den Kelch für vns zu trincken.

Gebett.

O Mein süssister JEsu / welcher du nicht so vil auß Angst vnd Vorsehung deines nächst antrüngenden Schmertzen / vnd schmählichisten Leydens / als daß selbiges bey so vilen Menschen / wegen ihrer all zu grossen Boßheit / warunder villeicht auch ich vnbußfertiger grober Sünder leyder ewig verlohren gehen werde / an dem H. Oelberg vor Todt-Angst dreymahl zu Boden gesuncken / vnd über 97000. Bluts-Tropffen vergossen: vnd wiewolen du anbey deinen himmlischen Vatter auff daß eyfferigist gebetten hast / den bitteristen Kelch deines Leydens vnd Sterbens hinweg zunehmen / jedoch nach deinem eygnen Willen / welchen du auff das vollkommniste deinem himmlischen Vatter auffgeopffert / vnd wegen Liebe meiner nicht erhört worden bist / verleyhe mir in aller Trübsahl /

Angst

Angst vnd Noth / sonderlich aber in meinem letzten Todts-Kampff ein rechte vollkommene Auffopfferung meiner hinscheydenden Seelen / in deine Händ / meiner Schmertzen / Leydens / Todt-Angst vnd Verlassung alles Zeitlichens / in deinen Göttlichen Willen / also / daß ich weder jetzt / noch künfftig was anders verlange vnd begehre / als allein deinem Göttlichen Willen nachzukommen / mithin nicht nur mit Mund / sonderen auch von Grund meines Hertzens ich jederzeit spreche / willst mich franck / verlassen / arm / müheseelig / ja etwann schon heut oder morgen gar todt: Sihe O mein JEsu / ich bin schon bereyt deinen Göttlichen Willen zu erfüllen / dann ich waiß wol / daß du mein geliebster Heyland / in allem nur mein ewige Glückseeligkeit suchest. Nichts derohalben auff der gantzen Welt solle mich von deinem Willen vnd Liebe mehr absönderen / dein blutig-häuffig vergossener Schweiß / wasche mich von allen vnreinen Begürden / vnd die in dem Fegfeur leydente Seelen / von jhren noch zu bezahlen habenden Schulden / dein an dem Oelberg außgestandne tödtliche Schwachheit aber stärcke mich in allen meinen zustehenden Trübsahlen / vnd Widerwärtigkeiten / sonderlich aber in der Stund meines Absterbens / Amen.

Ge-

Gebett / zu der allerseeligisten Jungfrawen Mariæ.

O Du allerbetrübtiste Jungfraw / und Mutter JEsu Maria / was grossen Schmertzen hast du nit empfunden / als dir von dem heiligen Johanne zuwissen gemacht worden / daß dein Sohn JEsus von Juda verrathen / von denen Juden gefangen / härtiglich gebunden / geschlagen / mit Füssen getretten / durch den Bach Cedron geschleipffet / für Anna und Caypha geführt / fälschlich verklagt / und verspott worden. O was Zäher seynd auß deinen Augen / was Klagwort auß deinem H. Mund / was Seufftzer von deinem betrübtisten Hertzen hervor gebrochen; Durch dises dein bitteres Weheklagen / und Schmertzen bitte ich dich / O Maria / erledige mich von denen Banden der Sünden / und deß bösen Feinds / und wann mich durch underschidlich erschröckliche Anfechtungen / sowol jetzt / als sonderlich an meinem letzten End die höllische Geister umbringen / und anfechten werden / thue mich mit deiner Mütterlichen Gegenwart stärcken: und erhalten / zerbriche die Ketten deß bösen Feinds / und meiner sündhafften üblen Gewohnheiten / und ziehe mich durch die Band der Göttlichen Liebe / in das himmliche Vatterland /

Amen.

Dritte Capellen.

Worinnen JEsus mit Gaißlen / vnd Ruethen zerfleischet / abgebildet.

Mit der Uberschrifft:

Laß nach / hör auff O Menschen-Kind /
Thue JEsum nit mehr schlagen /
Gnug ist Er verwundt / durch newe Sünd /
Mach Ihme nit mehr Plagen.

Gebett.

SIhe vnd betrachte meine Seel / dein liebsten Erlöser gantz nackend vnnd bloß / an ein Saulen härtiglich gebunden / von sechtzig stärckisten Schergen / vnd grausambisten Henckers-Knechten Abwechslungs- vnd Baarweiß mit Ketten / Ruethen / vnd Geißlen auff das vnbarmhertzig: vnd peynlichiste geschlagen / zerfleischt / schmertzlichist allenthalben verwundet / vnd mit Blut völlig überrunnen: Dich mein sündige Seel / also anredent / hab ich dann noch nit genug der schärpffisten Geißl-Streich für dich außgestanden / daß du mit deinen täglichen groben Sünd: vnd Lasteren mich gleichsamb noch zu geißlen nicht auffhörest? O mein gebenedeytister Heyland / deine

Stimm

Stimm durchschneidet mein Seel. Ich erkenne / vnd bekenne / daß ich von dir als meinem höchsten Gut / nichts als lauter Gnaden empfangen / dann du hast mich auß nichts erschaffen / mit deinem kostbahristen Blut von den Banden deß Teuffels/vnd der ewigen Gefängnuß der Höllen erlöset / mich mit dem Liecht deß allein seeligmachenden Glaubens / dessen leyder (so vil hundert vnd tausent beraubt seynd/ welche weit eyffriger/als ich dir/ O mein JEsu/dienen wurden) begabt : vnd sonsten mit Zeit: vnnd Geistlichen Güteren / heylsamben Einsprech : vnd Ermahnungen / meinem Stand gemäß nach Genügen : Ja überflüssig versehen / vnd nichts destoweniger hab ich dir alles mit überhäufften Sünd vnd Lasteren / vnd mit der grösten Undanckbarkeit vergolten. Ich hab die Geißlstreich alle verdient / vnd du mein gütigister JEsu / leydest selbe für mich/ ich hab gezärtlet meinen Leib / vnd bin den schnöden Wollüsten diser Welt nachgangen / vnd du wirst biß auff die Bain/ vnd innerste Nerven/ an deinem gantzen heyligisten Leib grausambist zerrissen / vnd zwar wegen Abbüssung meiner Sünd vnnd Liebe meiner. Und was hab ich bißhero auß Liebe deiner/mein Schmertzen-voller Heyland außgestanden? O Schandt! nichts / kaum hab ich etlichmahl das gantze Jahr hindurch an dein bitteristes Leyden / vnd vnaußsprechlich

grosse mir erzeigte Gnaden gedenckt / aber künfftig nit mehr also. Ich will wenigistens auß Lieb meines Wund-vollen JEsu nimmermehr ach! nimmermehr denen fleischlichen vnrainen Gelüsten nachgehen: Ja auch alle darzu anreitzende Gelegenheiten meyden/ vnd freywillig zu Zeiten eine Abtödtung auff mich nehmen/ damit ich dein heiligistes Leyden besser erkennen / betrachten / vnd dir nachfolgen möge. Verleyhe mir O geliebtister JEsu/ durch die 6660. erlittene schmertzlichiste Geiselstreich ein rein/vnd dir wolgefälliges Leben/ absonderlich aber / daß ich von den Geißlen der verfluchten Teufflen in der Höllen / so ich durch meine Sünden vilfältig verdienet / vnd da ich zu diser oder jener Stund wäre gähling von disem Leben abgefordert worden / schon würcklich ewig vnd ewig ohne Hoffnung eines End/ wie vil meines gleichen/ erfahren müste/ gnädiglich erlediget werde / vnd dir O barmhertzigister JEsu / für all wegen meiner so vilfältig außgestandner Peyn vnd Marter ewiges Lob vnd Danck/ sambt allen Außerwöhlten sage/ Amen.

Gebett / zu der allerseeligisten Jungfrawen Maria.

O Getreue vnd schmertzhafftiste Mutter meines HErrn JEsu Christi / die du deinen geliebten Sohn/ in seinem H. Leyden

Leyden möglichist nachgefolgt / vnnd gegenwärtig zu seyn dich beflissen / ich erjnnere dich jenes vnaußsprechlichen Hertzens-Leyds / welches du gehabt hast / als du dem keuschisten auß allen Menschen-Kinderen JEsum Christum / nicht allein gantz spöttlich / nackend vnd bloß / sondern auch von denen Juden vud Henckers-Knechten auff das grausambist mit Ruethen / Sporren vnd Ketten / solcher gestalten gegaißlet werden / daß gantze Stücklein Fleisch von dem zärtisten Leib herauß gerissen worden / vnd die Bain herauß gestanden / vnd nach auffgeleßten Ketten vnd Stricken vnserem liebwerthisten Heyland / in seinem Blut gleichsamb schwimmend / vnd völlig entkräfftet zu Boden sincken / mit betrübtisten Augen gesehen. Jch bitte dich durch alle dise schmertzlichiste Geiselstreich / welche du auch in deinem Hertzen empfunden / vnd ich außstehen hätte sollen / erhalte mir von deinem Sohn JEsu / wahre Reinigkeit deß Leibs vnd der Seelen / Verzeyhung aller meiner Sünden. Gnad vnd Beystandt / mein Leben durch wahre Abtödtung meiner Sinnlichkeiten / vnd beständige Bußfertigkeit zu besseren / vnd ein glückseeliges Sterbstündlein /

Amen.

Vierdte Capellen.

In welcher Christus mit Dörneren gecrönet zusehen.

Mit der Uberschrifft:

Die böß Gedancken vnd Begürd
Noch täglich wie die Dorren
(Wann sie der Mensch im Hertzen führt)
Das Göttlich Haupt durchporren.

Gebett.

O JEsu ein König aller Königen / vnd Herrscher aller Herrschenden / du wirst mit einer auß Dörneren geflochtner Cron / auff das schmäch: vnd schmertzlichiste gecrönt / dein allerheiligistes Haupt mit mehr als sibentzig der grösten spitzigen Stachel vnd Dörner auff das peynlichiste durchstochen / deine heiligiste Augen vnd Ohren hierdurch erbärmlich verletzt / dein Göttlicher Mund mit den herabtrieffenden Blutstropffen angefüllet / vnd dein gantz holdseeligistes Angesicht / welches ein Freud aller Englen ist / mit denen abscheulichisten Speichlen der Juden vnnd Henckersknechten grausambist verstaltet / an statt eines Scepters wird dir ein Moß-Rohr / an statt eines Königlichen Mantels / ein zerrissener Lumpen gegeben: Und auff solche

Weiß /

Weiß / als ein König verspottet / außgelacht / die Dörner jmmer vnd jmmer tieffer hinein geschlagen; Und der Schmertzen / Spott vnd Gelächter vergrössert. Ach JEsu! ich von dem Gnaden-Liecht / deß wahren Glaubens erleucht / erkeñe zwar auch in solcher Schmertz- vnd Verachtungs-voller Gestalt / dich für meinen König / für meinen GOtt / vnd meinen HErrn. Muß mich aber biß in den jnneristen Abgrundt meines Hertzens schämmen / daß ich als der schlecht: vnd mündiste auß deinen Dieneren / welcher alles / was ich bin vnd habe / durch deine vnendtliche Güte vnd Barmhertzigkeit allein geniesse. Nur ein wenig veracht zu werden / nit übertragen / eine mir zugefügte Unbildt nicht von Hertzen verzeyhen: vnd einige Schmertz- vnd Peynlichkeiten / oder mir zufallende Kranckheiten gedultig nit leyden / sonderen nur den Rosen-Weeg der Freuden vnd Ergötzligkeiten diser schnöden Welt / hohen Ansehens / zeitlichen Glücks vnd Wollebens bißhero wandlen / vnd mithin disen meinem mit Schmertz- vnnd Schmach überhäufften / vnd mit Dörneren gecrönten König nit nachfolgen / vnd Ihme mich nit gleichförmig hab machen wollen / da doch der Knecht nit vornehmer vnd delicater, als der Herr ist / der Diener nit mehrer vnd besser als der König. Derowegen dann nimme ich mir auch nunmehro auff das kräfftigi-

sie vor/ hinfüran in allem meinem Thun vnd Lassen / auß Liebe meines gantz zerfleischten / grausambist gepeynigten/ vnd mit seinem aygnen rosenfarben Blut gepurpurten Königs der Schmertzen / meinem GOtt vnd HErrn getreu vnd willigist zu dienen/ die Dörrner der Sünden / welche so tieff vnnd schmertzlich in das allerheiligiste Haupt meines liebreichisten Heylands hineingetrungen/ durch wahre Reu vnd Buß völlig außzureuthen: Und den vergifften Stahl deß bösen Gewissens / durch ein redlich vnd auffrichtige Beicht/ auß meinem Hertzen zu reissen; Hingegen/ die mit dem kostbarlichisten Blut meines Erlösers besprengt vnd gefärbte Dorrn in mein Hertz einzupflantzen/ damit in Ansehung deren mir alle zustehende Schmertzen vnd Peynlichkeiten dises zeitlichen Lebens gantz gering / vnd leicht vorkommen / ja auch selbe vmb meinen mit Dörrneren gecrönten König in etwas gleichförmig zu seyn / mit gröster Gedult / biß an mein End übertrage/ Amen.

Gebett / zu der betrübtisten Mutter/ als sie jhren liebsten Sohn mit Dörrneren gecrönt / dem Volck hat vorstellen sehen.

NIcht genugsamb kan ich erwögen jene Schmertzen / welche dein Hertz vnd Seel/ O übergebenedeyte Jungfraw

vnd

vnd Mutter JEsu Maria / damahlen tieffist durchtrungen / als du deinem allerliebsten Sohn von Pilato dem Volck vorstellen / sein H. Angesicht grausambist verstaltet / zerschlagen / verspeyet / seine Haar zerraufft / sein H. Haupt mit Dörneren gecrönt / vnd seinen gantzen Leib völlig verwundet / mit betrübtisten Augen angesehen / vnd noch darzu / das grausambe Juden-Geschrey / creutzige Jhn / creutzige Jhn/vnd gibe vns darfür loß Barabam den Mörder/ wehemüthig anhören/auch darauff von Pilato das Urtheil deß Todts über deinen vnschuldigisten Sohn vernemmen müssen. Durch dise vnaußsprechliche Schmertzen/ so dein Hertz damahls gehabt hat. Bitte ich dich O Maria/ daß/wann ich vor dem strengen Richter/ deinen Sohn werde einsmahlen stehen / vnd von meinem gantzen Leben strenge vnd genaue Rechenschafft geben müssen / du mir einem eintzigen Seufftzer auß deinem verwundten Hertzen / vnd einen eintzigen Zäher deiner Augen schencken wollest / damit ich in Krafft solcher / von deinen allerliebsten Sohn Verzeyhung/was ich mit meinen Augen vnd Ohren vilfältig gesündiget/ dann auch in all anderen ein gnädiges Urtheil erlangen möge /

Amen.

Fünffte Capellen.

Worbey Christus das schwäre Creutz auff den Calvari-Berg ziehet/ zu betrachten ist.

Mit der Uberschrifft:

Das Creutz zieht vor der nichts verschuldt/
Thut kläglich zu vns sagen/
Wer mir nachfolget mit Gedult/
Der hilfft das Creutz mir tragen.

Gebett.

DEn durch so vil Geißl vnd Schläg/ grausambiste Marter vnd Peyn völlig abgematt/ vnd in Ohnmacht sinckenden JEsu/ wird noch ein schwäres/ grobes/ vngeschicktes/ 15. Schuech langes/ vnnd 8. breytes vngehobletes Creutz/ auff seine gantz verwundte Achsel/ mit gröster Ungestümmigkeit geworffen: Und dises schwäre Holtz/ so dir O geliebster Heyland/ die spitzige Dörner noch mehrers in dein Allerheiligistes Haupt gestossen/ vnd die Schmertzen allenthalben erneueret/ nimbst du nicht allein gantz freywillig auff: vnd an/ sondern tragst selbes vngeacht/ du zum öffteren darmit schmertzlich auf deine H. Knye/ vnd Angesicht gefallen/ vnd dir in dein heiligiste Achsel/ ein sehr tieffe Wun-

Wunden gemacht / über 3303. Schritt / biß auff den Calvari-Berg hinauff; Und ich soll mir zu schwär fallen lassen einen weiteren Kirchgang andächtig zu verrichten? Ein mir zustehende Widerwärtigkeit / vnd Creutz gedultig zu übertragen? Den allein zur himmlischen Glory gebannten Creutz-Weeg zu wanderen? Ach JEsu! Weilen ich ohne Creutz dir nit gefallen / vnd nit nachfolgen kan / verleyhe mir durch deine schmertzhafftiste Creutztragung/ daß ein wahre Lieb zum Creutz mein Seel vnd Hertz beständig entzünde/ alle Verfolgung / Schmach / Ellend / Kranck: vnnd Müheseeligkeiten willig vnd gedultig: ja mit Freuden / als kommeten selbe von deinem gnädigisten Händen her / nit allein an: vnd auffzunemmen / vnd die Zeit meines Lebens zu tragen / sonderen auch sambt deiner Gnad vmb Vermehrung der Creutz vnd Gedult / als wahres Kennzeichen deiner Diener vnd Ausserwöhlten/ dich innständig zu bitten/ vnd daß du mich mit solchem begaben wollest / dir vnendtlichen Danck zusagen/in Bedenckung/ du mein liebster JEsu/ vnvergleichlich mehrer auß Liebe meiner außgestanden / vnd dises wenig vnd kurtze Leyden / noch lang nit die ewige Freuden verdienet / so du allen denen jenigen/ welche dir in dem Creutz-Weeg nachfolgen / versprochen /

Amen.

Ge-

Gebett / zu der Schulter-Wunden Christi.

DAllermildister HErr JEsu Christe / ich erjnnere dich deß grossen Schmertzens / den du auff deiner H. Achsel gelitten / als dich der schwäre Last deß Creutzes so hart gequället / vnd ein so breyt vnd tieffe Wunden eingetruckt hat / daß deine blosse Gebein herfür schinen / vnd dir einen vnleydentlichen Wehethumb verursachet: Ja vil schmertzlicher ware / als alle andere Wunden deines heiligen Leibs. Ich bette dich an O schmertzhafftister JEsu / sage dir auch Lob / Ehr / Preyß vnd Danck / auß inneristem Hertzen / für die allerheiligiste / tieffeste / vnd peynlichiste Wunden deiner Achsel / bitte zugleich demütigist / du wöllest dich wegen der grossen Schmertzen vnd Peyn / so du in diser tieffen Wunden erlitten / vnd wegen deß schwären Last deß Creutzes / den du auff diser Wunden gedultet / über mich armen Sünder erbarmen / die wegen meiner Sünden wolverdiente Straffen solcher gestalten ringern / daß selbe mit Gedult nicht allein in Ansehung deiner Wunden übertrage / sondern auch hierdurch zur ewigen Seeligkeit gelangen möge / Amen.

Ein Gebett zu der allerseeligisten Jungfrawen Maria.

O Schmertzen-volle Mutter Christi deß HErrn / Maria / indeme ich deinen Creutz-tragenden Sohn JEsu / vnd dir nachfolge / erinnere ich mich / was für Schmertzen deine Seel werden durchtrungen haben / als dir dein geliebter Sohn mit dem schwären Holtz deß Creutzes beladen / seufftzend / vnd krafftloß begegnete / vnd wie ein vnschuldiges Lämblein zur Schlachtbanck geführt wurde: O was für ein trauriges Spectacul war es / da du sehen müßtest / wie dein hertzliebster Sohn / für Müdigkeit erzitterte / vor Ohnmacht zu Boden fiele / dich mit blutigen Augen ansahe / von den Henckers-Knechten aber ohne eintzige Barmhertzigkeit mit Stricken widerumb auffgerissen / vnd mit Fußstossen / vnd Schlagen fortgetriben wurde: Du thätest dich zwar zu jhme nähender hinzu zukommen bemühen: vnd kommest auch hinzu / thätest deinen liebsten Sohn JEsum / noch das letztemahl vmbfangen: Aber jhr beyde fallet vor Hertzen-Leyd zu Boden / die grausambe Hencker-Knecht aber rissen euch von einander / triben JEsum weiter fort / vnd stosseten dich schmertzlich auff die Seyten. O JEsu vnd Maria! in Bitterkeit meines Hertzens / würffe ich mich zu euch auff die Erden / vnd

vnd erinnere euch deß jenigen vnergründtlichen Schmertzens / der euere Hertzen durchstochen/als euch die vnbarmhertzige Henckers-Knecht von einander gerissen. O JEsu vnd Maria / ihr zwey stärckiste Saulen deß Himmels/ erhaltet mich/ daß ich nimmermehr fürsetzlich in einige Sünd falle / sondern allezeit in der Gnad GOttes verharre/durch die traurige Anblick / mit welchem ihr einander in disem Abscheyden angesehen / bitte ich / sehet mich an mit euren barmhertzigen Augen / damit ich meine vilfältige begangene Sünden / von Grund meines Hertzens berewe vnd beweine. Und künfftig von dem Last der Anfechtung vnnd bösen Naygungen niemahlen vnderlige / sondern nach Zuschliessung diser meiner cörperlichen Augen / euch in denen himmlischen Freuden sehen / vnd ewig loben vnd preysen möge/ Amen.

Nach diser Capellen kombt man zu der sogenannten H. Stiegen.

NUn meine Seel erinnere dich / daß Christus dein HErr vnd Seeligmacher / über die in 28. Stäfflen bestehende Stiegen (so dermahlen zu Rom) von den grausambisten Juden vnnd Henckers-Knechten sehr offt auff - vnd ab / hin - vnd her gerissen / gestossen / vnnd auff seine heiligiste Knye/

Knye / vnd Angesicht selbsten schmertzlichist geworffen worden; Dahero werden dise/vnd all darnach auffgerichte Stiegen / von denen andächtigen Christen / mit gebognen Knyen bestigen / vnd darauff der schmertzhaffte Rosenkrantz gebettet / oder sonst andächtig betrachtet / daß / wie dein liebwerthister JEsus / auff den Calvari-Berg kommen / man Ihme sein schwäres Creutz zwar abgenommen / solches aber auff seine Füß geworffen / seine Kleyder / so in die Wunden bereyts eingebachen / mit grösten Gewalt dergestalten abgerissen / daß hierdurch alle Wunden erneueret / häuffiges Blut gaben / vnd der gebenedeytiste Heyland / vor Schmertzen in Ohnmacht suncke / dessen vngeachtet auff das vngehöblete Creutz geworffen / alle Glider außeinander gezogen / mit gestumpfften Näglen an Händ vnd Füß angehefft / hierdurch schmertzlichist verletzt / sambt dem Creutz mit grossem hönischen Geschrey erhebt / vnd in das in Felsen gemachte Loch / mit solchem Gewalt / sambt dem Creutz / hinab gelassen worden / daß die Dörnere Cron verruckt / die Wunden erneueret / die durchschlagene Löcher an Händ vnd Füssen vergrössert / der gantze Leib zerschitt / vnd alle Schmertzen verdopplet wurden. Gedencke solchem nach / wann der vnschuldigiste JEsus / wegen der frembden Sünden so vil außgestanden / was dann du verstockter Sünder /

der

der du nach so vil Ermahn: und Einsprechungen / von deinem sündhafften Leben nit abstehest / und eine beständige Besserung nit spüren lassest / in der ewigen Höllen-Glut / nach disem kurtzen Leben leyden würdest müssen? Bedencke solches wol/wegen Wichtigkeit deiner ewig daran hangenden Glückseeligkeit / und bessere dich / weilen villeicht diß der letzte Tag oder Wochen ist / welchen dir dein Erlöser noch zur wahrer Rew und Buß / vergunnet hat. Dann vil so gesunde/ als du anjetzt bist / seynd offt in wenig Tagen hinnach von dem Todt auß diser Welt zu dem strengen Richterstuel GOttes gerissen worden.

I·N·R·I

Das sechste Orth vnd Höhe deß Bergs / stellet vor Christum den HErrn an dem Creutz hangend.

Mit der Uberschrifft:

Komm Sünder / komm bitt hier vmb Gnad
Verzeyhung kanst du hoffen /
Thue rechte Buß / ist nicht zu spatt /
Dir JEsu Hertz steht offen.

Gebett / zu Christo am Creutz.

O Mein geliebtister am Creutz schmertzlichist hangender JEsu / du bist von der Fußsollen / biß auff die Scheydel deß Haupts / mit tieffesten Wunden überhäuffet / ja dein gantz zartist-heyligister Leib / gleichsamb nichts als ein Wunden / mit dem Jungfräwlichen rosenfarben Blut völlig begossen. Deine Füß vnd Händ seynd durchlöchert / deine Glidmassen / Nerven / vnd Adern erschröcklich außgespannt vnd zerrissen / das Angesicht mit grausamben vnflätigen Backenstreichen verschwollen / von dem herabtrieffenden Blut überrunnen / durch die spitzige Dörner / die Augen vnd Ohren auff das grausambiste verletzt / vnd allenthalben durchstochen / die Haar vnd der Bart mit Gewalt

außgerauﬀt/ die Zungen mit Essig/vnd bitte-
rister Gall getränckt / von den Juden/ vnd al-
len Vorübergehenden lästerlich verspottet /
gantz nackend vnd bloß/ armb vnd ellend/ ver-
acht vnd verlacht / zwischen zweyen Mörde-
ren/ als der Aergiste auß jhnen an das Creutz
angenagleter / mit gröstem Schmertzen also
vmbgeben / daß du mein süssister JEsu / so
gar das mündiste Plätzlein/ wo du dein aller-
heiligistes Haupt hinlegen / vnnd nur ein
wenig ruhen lassen kundtest / wegen der so
scharpﬀ-stechent spitzigen Dörzner/vnd so vil-
fältigen Wunden/ nit fundest. O deß vn-
außsprechlichen Schmertzens! Wehetags!
Peyn / Marter / Spotts / Verachtung / El-
lend vnd Müheseeligkeit meines Geliebsten am
Creutz / über drey Stund also lebendig-han-
genden JEsu! Und dises alles leydest du O
mein Heyland / mit gröster Gedult / allein
auß Liebe gegen mir/ vnd für mich? Ach! für
mich einem Rebellen/einem verstockten Sün-
der/ einem vndanckbaristen Sclaven/ der dei-
ne Gebott schon so oﬀt übertretten? der dich
so vilfältig beleydiget? der deine Güte vnd
Barmhertzigkeit/ dann andere verlyhne Gna-
den in so vil Weeg mißbrauchet? für mich
der freywillig deinem abgesagtisten Feind /
durch die begangene Laster mich gäntzlich er-
geben? deine heylsambe Ermahnungen ver-
acht / vnd den Weeg der Boß: vnd Unbuß-
fer-

fertigkeit fortgewandert bin. Für mich der deine kostbariste Erlösung bißhero so wenig erkennet / vnd mich hierumb danckbarist zuerzeigen / keinen rechten Fleiß angewendt? der nicht allein dich so schlecht geliebt / sonderen auch seinen Nebenmenschen auff vnderschidliche Weiß von deiner Lieb abgehalten / vnd zur Sünd angereitzt? für mich / der dein kostbaristes Leyden vnd Blut / wegen eines zergänglichen vnreinen Wollusts / oder Gewinns / so offt mit Füssen getretten / vnd dich gleichsamb von newem durch meine Sünden gecreutziget? Aber ach! Barmhertzigister JEsu / du hast am Stammen deß Creutzes dem Schächer seine Sünden verzyhen / vnd selben das Paradeyß versprochen / für deine Feind vnd Peyniger dem Himmlischen Vatter gebetten / mich zu erlösen vnd seelig zu machen / so vil vnaußsprechliche Marter vnd Peyn außgestanden; Ich ärmister Sünder bitte dich auch / lasse dein kostbahristes Blut vnd Leyden an mir nicht ewig verlohren gehen. Sihe / ich beweine vnd bereue nunmehro von Grund meines Hertzens / auß Liebe meines gecreutzigten JEsu / all meine bißhero begangene Sünd vnnd Missethaten / nichts mehrers wünschend / als daß zu etwelcher Genugthuung darfür / dann Bezeugung der tragenden Liebe gegen meinem Heyland / gleichfahls alle Blutstropffen vergiessen / vnd aller hei-

 liger

ger Martyrer Tormenten/Peyn vnd Trangsahlen außstehen / vnd hierdurch die wahre vollkommene Liebe / so du mein Erlöser vnd GOtt / allein verdienest / recht an Tag geben kundte ; Weilen ich aber mein zerbrechliche Schwachheit / vnd ståte Unbeståndigkeit genugsamb erkenne / so vnderstehe ich mich doch mit meinem geliebst: gecreutzigtem Heyland / folgenden Pact zumachen / nemblich / daß ich künfftig durch alle meine Augenwünck / die vollkommniste Auffopfferung / meines in dem Göttlichen Willen / durch Anschauung der Erden die tieffeste Demuth / durch alle Munds-Eröffnung die schuldigiste Dancksagung wegen der vnendtlich mir mitgetheilten Gnaden / durch alle Schritt: vnd Gång / den verlangenden Fortgang in dem Weeg der Tugend / durch alle vergiessende Zåher oder Hertz-Klopffer / ein wahre Buß vnd Reu über meine Sünden / durch alle Seufftzer / die ståte Begürd zu der himmlischen Glory vnd Heyl deß Nåchstens / durch das Essen vnd Trincken / die suchende Stårcke in deinem Dienst / durch das Schlaffen die Betrachtung deß Todts / vnd meiner Nichtigkeit / durch Schöpffung deß Athems / ein jmmerwehrende Anbett: vnd Lobsprechung gegen der Göttlichen Majeståt zu verrichten / vnd erkennen zu geben / auff das eyffrigiste verlange ; Nimme derohalben gnådigist an / O allergütigister

Hey-

Heyland / dise meine vnvollkommene Begürd/dir zu dienen. Nimmermehr/ach nimmermehr will ich dich O höchstes Gut / freywillig beleydigen / ehunder will ich alles Elend/ Hunger / Trübsahl / Verachtung / ja den Todt selbsten außstehen / als dich meinen GOtt vnd HErrn/mit einer tödtlichen Sünd beleydigen/ also hab ich es bey mir vor meinem gecreutzigten liebsten JEsu / kräfftiglich beschlossen; Stehet aber mir auch bey/ O du allerbetrübtiste Mutter Maria / vnnd du getreu: vnd keuschister Jünger Johannes/ vnd gleichwie ihr JEsum so gar in dem Leyden / vnd gröster Verachtung / am Stammen deß Creutzes / angehefften niemahlen verlassen / also verleyhet mir auch die Gnad / daß ich selben durch meine Sünden vnd Missethaten / niemahlen verlasse / oder von jhme abweiche/ sondern mittels Haltung seiner Gebott / beständig bey jhme in seinem eröffneten Hertzen / mit stäts gegen meinem JEsu brinnender Liebe / hie zeitlich / vnd dort ewig verbleibe /

A M E N.

Litaney/
Von dem bitteren Leyden vnnd Sterben JEsu Christi.

Kyrie eleyson.
Christe elyson.
Kyrie eleyson.
JEsu / höre vns.
JEsu / erhöre vns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich vnser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich vnser.
GOtt heiliger Geist / erbarme dich vnser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt / erbarme dich vnser.

Erbarme dich vnser.

O JEsu / der du vns Menschen biß ans End geliebet /
O JEsu / der du zum Zeichen deiner Liebe vnd Gedächtnuß deines bitteren Leydens / dein Fleisch vnd Blut zur Speiß vns geben hast /
O JEsu / der du zu den Füssen deiner Jünger dich nidergeworffen / vnd jhnen dieselbige gewaschen hast /
O JEsu / der du auß Angst im Garten Blut geschwitzt /
O JEsu / der du von deß vntreuen Juda / mit einem Kuß bist verrathen / vnd

deinen Feinden überantwortet worden /

O JEsu / der du mit vngeheuren Strick vnd Ketten gebunden / gefänglich bist nach Jerusalem geführt worden /

O JEsu / der du von deinen Jüngeren verlassen bist worden /

O JEsu / der du dem Annas vnd Cayphas / als ein Ubelthäter bist vorgestellet worden /

O JEsu / der du einen erschröcklichen Backenstreich / von dem hohen Priester gedultig empfangen /

O JEsu / der du von den falschen Zeugen bist angeklagt worden /

O JEsu / der du dein gebenedeytes Angesicht von den Gottlosen Juden hast verspeyen / bedecken / vnd zerschlagen lassen /

O JEsu / der du von deinem lieb: vnd werthen Jünger Petro verlaugnet bist worden /

O JEsu / der du gefangen vnd gebunden / dem Richter Pilato bist vorgestellet / vnd fälschlich angeklagt worden /

O JEsu / der du von dem König Herode / vnd seinem Kriegs-Heer / in einem weissen Kleydt / verspottet bist worden /

O JEsu / der du deiner Kleyder entblös-

Erbarme dich unser.

set / vnbarmhertziglich mit Gaißlen zerschlagen vnd zerfleischet bist worden /
O JEsu / der du mit Dörzneren gecrönet / vnd mit einem schimpfflichen Purpur-Kleydt bist angethan worden /
O JEsu / der du mit einem Moß-Rohr / verächtlich vnd schmertzlich geschlagen bist worden /
O JEsu / der du Barrabæ dem Mörder nachgesetzt / von den Juden mit einhelligen Geschrey / zum Creutz-Todt begehrt bist worden /
O JEsu / der du von Pilato vnschuldig zum Todt verdambt bist worden /
O JEsu / der du den Last deines schwären Creutzes selbsten getragen /
O JEsu / der du wie ein Schaaf / zur Schlachtbanck geführt bist worden /
O JEsu / der du vnder dem vnerträglichen Last deines Creutzes krafftloß worden / vnd offt nidergefallen bist /
O JEsu / der du auff dem Berg Calvariæ deiner Kleyder beraubt / vnd gantz entblösset bist worden /
O JEsu / der du gantz grausamblich durch Händ vnd Füß ans Creütz / mit groben stumpffenden Näglen / angenaglet bist worden /
O JEsu / der du am Creutz von den Juden verspottet vnd verfluecht bist worden /

Erbarme dich vnser.

O JEsu / der du am Creutz für deine Feind den Vatter gebetten hast /
O JEsu / der du am Creutz deine liebe Mutter / dem lieben Jünger / vnd disem hingegen dieselbe mitleydig anbefolchen hast /
O JEsu / der du am Creutz gerueffen / mich dürstet / vnd mit Essig vnd Gall geträncket bist worden /
O JEsu / der du am Creutz in höchsten Schmertzen vnd Betrübnuß geschryen: Mein GOtt / mein GOtt / wie hast du mich verlassen?
O JEsu / der du durch deinen Todt deß Creutzes alles erfüllet vnnd vollendet hast /
O JEsu / der du am Creutz deinen Geist in die Händ deines himmlischen Vatters befolchen hast /
O JEsu / der du durch deinen Todt / vns die Thür zum ewigen Leben eröffnet hast /

} Erbarme dich vnser.

Seye vns gnädig / verschone vnser / O JEsu.
Seye vns gnädig / erhöre vns / O JEsu.
Von allem Ubel / erlöse vns / O JEsu.
Durch deine vnendtliche Liebe / auß welcher du vns dein Fleisch vnd Blut / im Abendmahl gegeben hast / erlöse vns / O JEsu.
Durch deine grosse Angst / auß welcher im Garten Blut geschwitzet hast / erlöse vns / O JEsu.

Durch deine Gefängnuß/vnd Verlassenheit von allen Jüngeren /
Durch deine grausambste Geißlung /
Durch deine schümpfflich: vnd schmertzlichiste Crönung /
Durch deine müheseelig vnd beschwärliche Creutztragung /
Durch deine schmertzlichiste Creutzigung /
Durch deine H. fünff Wunden /
Durch dein H. Blut/so auß deinen Wunden häuffig geflossen ist /
Durch deines Hertzens vilfältige Seufftzen vnd Thränen / so du am Creutz für vns vergossen hast /
Durch deinen bitteren Todt /
In der Stund vnsers Todts /
Am Tag deß Gerichts /

Erlöse vns / O JEsu.

O gecreutzigter Heyland / Wir bitten dich / erhöre vns.

Daß du vnser durch dein bitteres Leyden vnd Sterben verschonest /
Daß wir in Betrachtung deiner Peyn vnd Marter / alle Schmertzen vnnd Kranckheiten mit Gedult leyden /
Daß wir in Traurigkeit / Angst vnd Nöthen nit verzagen /
Daß wir alle Schandt / Schmach / Verspottung / Armuth vnd Widerwärtigkeit / von deiner Hand gedultig annemmen /

Wir bitten dich / erhöre vns.

Daß

Daß wir falsche Anklag/ vnd vngerechtes Urtheil / nach deinem Exempel gern übertragen /
Daß du vns wahre vnd beständige Liebhaber deß Creutzes machest /
Daß du die Früchten deines Creutzes vns mittheilen wollest /
Daß du am Stammen deß Creutzes erhöhet/vns von der Erden hinauff zu dir ziehen wöllest /
Daß wir durch die Krafft deines Creutzes / die Welt / das Fleisch / vnd den Teuffel überwünden mögen /
Daß wir in deinem H. Blut / von allen Sünden gereiniget werden /
Daß auß Lieb gegen dir / vns die Welt / vnd wir der Welt gecreutziget seyn /
Daß du vnser Fleisch mit den Lasteren / vnnd Begürlichkeiten creutzigen wollest /
Daß du vns durch dein Creutz vnd bitteren Todt / in vnseren Todts-Nöthen stärcken vnd beschützen wollest /
Daß du vns / vnd alle Liebhaber deines Leydens / in deine Glory wollest einführen /
O JEsu / für vns geängstiget / verspottet/ gegeißlet/ gecrönt/ gecreutziget vnd gestorben /

} Wir bitten dich / erhöre vns.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst

die

die Sünden der Welt / erhöre vns / O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünden der Welt / erhöre vns / O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünden der Welt / erbarme dich vnser / O HErr.

O Christe JEsu / du Gecreutzigter / höre vns.

O Christe JEsu / du Gecreutzigter / erhöre vns.

HErr / erbarme dich vnser.

Christe / erbarme dich vnser.

HErr / erbarme dich vnser.

Vatter vnser / rc.

℣. Sie haben durchgraben meine Händ vnd Füß.

℟. Sie haben gezehlt alle meine Gebain.

Gebett.

O HErr JEsu Christe / nimme auff dise H. Litaney / welche ich dir auffopffere in Vereinigung der Liebe / mit welcher du alle deine Wunden vnd Schmertzen / allen Spott / vnd Verachtung / alle Angst vnd Noth in deinem heiligisten Leyden / für das Heyl meiner armen Seelen / freywillig außgestanden hast: Ich bitte dich / thue all das Leyden / welches ich in diser Litaney genennt

nennt hab / jetzt vnd allezeit / vnd sonderlich in der Stund meines Todts / deinem Himmlischen Vatter vorzeigen / vnnd auffopfferen / für meine vilfältige Sünden vnd Missethaten / mit welchen ich Jhne jemahl erzürnet hab / verleyhe auch mir durch deine letzte am Stammen deß Creutzes hervorgebrachte Wort: Vatter in deine Händ befilche meinen Geist / vor meinem letzten Ende / in wahre Rew vnd Leyd / vnd ein glückseeliges Sterbstündlein /

A M E N.

Das

Das sibende Orth.

Stellet vor die Capellen deß heiligen Grabs / welche nach dem wahren Original zu Jerusalem gebauet worden.

Mit der Uberschrifft:

O Mench seye danckbar jederzeit /
Christo umb seine Schmertzen /
Mit Andacht Ihme zubereit
Ein Grab in deinem Hertzen.

Gebett.

O JESU / der / nachdem du für mich elenden Sünder / drey Stund am Stammen deß H. Creutzes / mit all ersinnlichister Marter und Peyn / schmertzlichist lebendig gehangen / und deinen übergebenedeytisten Geist / in die Händ deines himmlischen Vatters auffgeben / dann hinnach in ein rein: und newes Grab hast wollen gelegt werden / ich küsse dir deine allerheiligiste Händ und Füß / mit Näglen durchstochen: und bitte dich / verzeyhe mir alle meine Sünden / so Zeit meines Lebens / sonderlich mit disen Glidmassen unordentlich begangen. Ich küsse dir dein übergebenedeytistes Hertz / mit dem eysenen Sperr oder Lantzen / vilmehr aber

aber mit der Lieb gegen mir allervnwürdigi-
sten eröffnet/ vnd verhoffe/ weil du mein JE-
su/ das Eysen in deinen Händen/ Füssen
vnd Hertzen gelitten/ du werdest mich harten
vnd groben Sünder/ auch nicht darvon auß-
schliessen: Ich verehre dein allerheiligistes
Haupt/ mit Dörzneren spött- vnd schmertz-
lichist gecrönet/ die Stirn/ vnd gantzes An-
gesicht mit Spaichlen verspeyet/ die Wangen
mit Maulstreichen zerschlagen/ die Augen ver-
glasset vnnd verstaltet/ die Achsel durch die
schwäre deß Creutzes tieff eröffnet/ dein gan-
tzen Leib durch die jämmerliche Gaißlstreich/
Stossen vnd Werffen/ erbärmlich verwun-
det/ vnd bitte dich demütigist/ daß/ wann dei-
nen allerheiligisten Leib/ in dem hochwürdigi-
sten Sacrament deß Altars empfange/ du
mir die Gnad verleyhen wollest/ daß ich je-
derzeit dein bitteristes Leyden vnd Sterben
recht zu Gemüth führe/ mein Hertz durch ein
wahre Beicht vnnd Buß/ sowol von allen
schwären Sünden reinige/ als auch ein recht
steiffen Vorsatz habe/ dich als mein höchstes
Gut nimmermehr/ ach nimmermehr mit ei-
ner freywilligen Sünd zu beleydigen/ sonde-
ren vil ehunder all zeitliches Gut/ ja das Le-
ben selbsten wegen Liebe meines/ mich armen
Sünder biß in sein Todt vnd Grab/ eyfferi-
gist liebenden Heylands/ willigist darzuge-
ben. Ach! JEsu/ nun ligest in einem von

harten

harten Felsen außgehauten Grab / sihe mein Hertz ist hart vnd grob / vnd erkennet seine aygne Boßheit / Sünd vnnd Missethaten / dann wie vil du auß Liebe meiner gelitten / nit zu Genügen / lege dahero dich in mein Hertz / vnd bleibe mit deiner Göttlichen Gnad stäts darinnen / damit mein / durch dein vergossenes zart Jungfräulichistes Blut / so theur erlößte Seel / in das himmlische Paradeyß / dich wegen aller außgestandnen Peyn / Marter / ja den bitteristen Todt selbsten ewig zu loben / glückseeligist gelange / wohin dann du mich nach disem zeitlich = vnd müheseeligen Leben / die in dem Grab vnd Fegfewr härtiglich bereyts gequället = ligende Seelen aber / zu deiner jmmerwehrenden Anbett = vnd Lobsprechung / führen wollest / Amen.

Gebett / zu der schmertzhafften Mutter Gottes Maria.

O Hertzlich betrübte Mutter JEsu Maria / die du beständig bey vnd vnder dem Creutz gebliben / biß dein liebster Sohn JEsus verschyden / vnd von dem Creutz in dein Mütterliche Schoß gelegt ist worden. Ach! was Schmertzen hast du damahls in deinem Hertzen empfunden / da du den jenigen zu vmbfangen / vnd zu küssen hattest / dessen Angesicht ein Freud vnd Zierd aller Englen.

Nun=

Nunmehro aber also verstaltet ware / daß Er keinen Menschen wegen der vilfåltigen Schlåg vnd Wunden mehr gleichete / indem aber diser dein Sohn / mich vnd vns sammentliche sůndige Menschen / am Stammen deß heiligen Creutzes / dir also wahrer Mutter der Schmertzen anbefolchen / als bitte ich dich auch / du wollest mich niemahlen verlassen / sondern in allen Schmertzen / Anfechtung vnnd Anligenheiten / solcher gestalten durch deine gröste Betrůbnuß vnd Schmertzen stårcken / daß ich in Betrachtung deren / all Zeitliches verachte / vnd allein als ein Kind / durch so vil Schmertzen zur ewigen Seeligkeit gebohren / auch dahin zu gelangen durch ståte Verehr- vnnd Betrachtung deiner außgestandenen Schmertzen / vnd warhaffter Verewung meiner vilfåltig begangenen Sůnden / mich möglichist befleisse / Amen.

Ein andåchtige Litaney von dem vornembsten Schmertzen der allerheiligisten Jungfrawen vnd Mutter GOttes Maria.

Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe / höre vns. Christe / erhöre vns.

GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich vnser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt/erbarme dich vnser.

GOtt heiliger Geist / erbarme dich vnser.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt / erbarme dich vnser.

H. Maria / Mutter der Schmertzen /
H. Maria/die du Christum deinen Sohn in höchster Armut gebohren /
H. Maria / die du in der blutigen Beschneydung deines Sohns JEsu/höchlich betrübt worden /
H. Maria / die du auß Ermahnung deß Engels / mit deinem Sohn in Egypten geflohen /
H. Maria / die du deinen zwölffjährigen Sohn JEsum / drey Tag verlohren / vnd mit Schmertzen gesucht hast/
H. Maria/die du den letzten Abschyd von deinem Sohn/ vor seinem Leyden mit grossem Hertzenleyd genommen /
H. Maria/ die du JEsum von Juda verrathen / vnnd den Juden zum Todt überliffert / vernommen /
H. Maria / die Gefängnuß vnd Backenstreich JEsu/ kläglich betaurend /
H. Maria / die schmertzliche Geißlung / vnd scharpffe Crönung deines Sohns JEsu/ bitterlich beweinend /

Bitt für vns.

H. Maria/ der Juden vngestümmes Geschrey/ Barrabæ Vorsetzung/ vnd Pilati vngerechts Todt-Urtheil/ wehemütig anhörend/

H. Maria/ die du deinem Creutztragenden Sohn JEsu begegnet/ vnd auß Mütterlichem Mitleyden mit Schmertzen nachgefolget/

H. Maria/ die du JEsum ans Creutz angenaglet: vnd in die Höhe auffgerichter mit betrübtisten Augen angeschauet/

H. Maria/ in dessen Beyseyn deines Sohns gröster Durst mit Gall vnd Essig/ noch mehrers gequället worden/

H. Maria/ die du bey dem Creutz gehört deinen Sohn JEsum dich anreden/ vnd dir vns sammentlich befelchen/

H. Maria/ die du wehemütigist gesehen/ deinen Sohn JEsum/ seinen Geist in die Hånd seines himmlischen Vatters auffgeben/

H. Maria/ die du deinen vom Creutz herabgenommenen Sohn JEsum/ in deine Jungfräuliche Schoß/ schmertzlichist empfangen/

H. Maria/ die du den Leichnamb Christi/ mit vnaußsprechlichen Weinen/ in das Grab hinein legen gesehen/

H. Maria/ in allen disen Schmertzen beständig verharrend/

Bitt für vns.

H. Maria / du allerheiligiste vnd betrübtiste Mutter / bitt für vns.

H. Maria / du Königin der Martyrer / bitt für vns.

Du gewaltige Vorsprecherin / O Maria verschon vnser.

Du Zuflucht der Sünder / O Maria erhöre vns.

Du Tröſterin der Angefochtnen / O Maria erlöse vns.

Durch deine vnbefleckte Empfängnuß /
Durch die wunderbarliche Empfängnuß deß Sohns GOttes /
Durch deine Gnadenreiche reine Gebährung zu Bethlehem /
Durch die Auffopfferung deines liebsten Sohns im Tempel /
Durch deine Armuth vnd Flucht in Egypten /
Durch deinen Mütterlichen Schmertzen / in Verliehrung deines Sohns /
Durch alle deine Sorg / Mühe vnd Arbeit auff Erden /
Durch dein letzten Abschyd deines liebsten Sohns vor seinem Leyden /
Durch deine grosse Schmertzen / vnder dem gantzen grausambisten Leyden deines Sohns /
Durch das übergrosse Leyden deines Hertzens / vnder dem Creutz /

O Maria / erlöse vns.

Durch dein grosses Hertzenleyd / in Verscheyden deines liebsten Sohns /
Durch deine betrübte Umbfahung vnnd Küssen seines heiligen Leichnambs /
Durch all dein Leyden vnd Schmertzen auff Erden /
Durch all deine Lieb zu Christo /
Durch deine allergröste Freud in der Urständt deines Sohns /
Durch deine grosse Freud in seiner Himmelfahrt / vnd Sendung deß heiligen Geistes /
Durch deine glorwürdige Himmelfahrt /
Durch deine himmlische Cron / mit welcher du über alle Engel vnd Heiligen im Himmel gecrönet vnd geehret bist /
Durch alle deine Freud auff Erden / vnd im Himmel /

} O Maria / erlöse vns.

JEsu Christe GOttes vnd Mariæ Sohn / verschone vnser / O HErr.
JEsu Christe von Maria der Jungfrawen gebohren / erbarme dich vnser O HErr.
JEsu Christe du gebenedeyte Frucht deß vnbefleckten H. Leibs Mariæ / gib vns den Friden.
Christe höre vns. Christe erhöre vns.
Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Vatter vnser / Ave Maria.

℣. Bitt für vns O schmertzhaffte Jungfraw.
℟. Auff daß wir von der ewigen Quall erlöset werden.

Gebett.

DJe Fürbitt deiner Schmertzhafften Mutter / O HErr JEsu Christe / wolle vns armen Sünderen bey deiner Barmhertzigkeit zu Hülff kommen / damit vnsere Seelen mit vollkommener Rew der Sünden / vnd wahrem Mitleyden gegen deiner grösten Marter mögen zerknürschet werden / vnnd gleichwie deiner liebsten Mutter Seel / mit dem Schwerdt deß Schmertzens / in deinem bitteren Leyden / so vilmahl ist durchstochen worden. Also lasse dir auch gefallen O schmertzhafftiste Jungfraw / dise Litaney / welche wir jetzund zu Ehren deines hertzlichen Mitleydens gesprochen haben. Wir bitten dich durch dein durchstochenes Hertz / vnnd durch das vnergründtliche Mitleyden / so du mit deinem Sohn hattest / trage Mitleyden mit vnsern so vilfältigen Betrübnussen / vnd stärcke vns in aller Noth vnd Anfechtung / sonderlich aber in jener grossen Noth / welche alle andere weit wird überschreitten / wann nemblich vnser angsthaffte Seel / von dem sündigen Leib wird abscheyden / Amen.

Gebett zu dem Hertzen JESU/ dessen Bildtnuß auff dem Altar in der H. Grab-Capellen.

SEye gegrüßt vnd angebettet / O milsdes / O süsses / O liebreichistes Hertz JESU / welches für mich vnd das Menschliche Geschlecht / die maiste Schmertzen außgestanden / du warest betrübet / die gantze Zeit deß Lebens meines geliebsten JEsu / wegen Vorsehung deß H. Leydens / vnd vnserer Sünden / du warest sonderbahr betrübet in seinem H. Leyden / auß dir quällete das häuffige Blut an dem Oelberg / vnd empfandest so vil Stöß in hin- vnd herführen / so vil Schläg in der Geißlung / so vil Spott in der Crönung / dich mattete sonderbar ab das schwäre Creutz / du endlich an dem heiligen Creutz / nach so vil Schmähen / Wehethumb vnd Schmertzen / nach Ubergebung der allerheiligisten Seel / in die Händ deß himmlischen Vatters / wurdest noch mit einem eysenen Speer eröffnet vnd verwundet / vnd dises alles auß vnendtlicher Liebe / gegen mir armen Sünder; Ach Göttliches Hertz / es reuet mich / daß ich dich so vilfältig betrübt hab / ich nimme mir für / dich nicht mehr zu betrüben / sonderen beständig zu lieben / schencke dir derowegen mein Hertz / vnnd bitte durch deine Schmertzen / du wollest mein Hertz mit der

Göttlichen Liebe also entzünden/ daß es nichts mehrers hinfüro / als den gecreutzigten JEsum / und zwar so offt als es sich bewöget/ gedencke / verehre / und schuldigisten Danck / wegen der so kostbahren Erlösung sage: Mithin dann in Jhme lebe und sterbe/ Amen.

Gebett/ zu dem Hertzen Mariæ.

O Gebenedeytes Hertz Mariæ/ O seeligistes Hertz/ meiner gütigisten Jungfrawen / und Mutter Mariæ: Ich kan nit underlassen / mich zu dir zu wenden / unnd dich gantz demütig zu grüssen / welches GOtt so inniglich geliebet hat. O Hertz Mariæ / welches mit seinen so liebreichen Seufftzeren die Menschwerdung JEsu Christi befürderet / und das Göttliche Wort deß ewigen Vatters / zu uns gezogen hat: O Hertz auß allem Hertzen / das heyligiste/ und nächst dem Hertzen JEsu Christi / dem Menschlichen Geschlecht am allernutzlichsten: O Hertz/ welches mit unaußsprechlicher Sorgfältigkeit / das schöne Kindlein JEsu aufferzogen/ und alle dessen Wort bewahret hast/ O treues Hertz Mariæ / welches seines gleichen auff Erden nicht hat an Beständigkeit / Sanfftmuth / Gütigkeit / unnd Gedult in Verfolgung / Schmertzen / und grausambsten Peynen / welche deinem Göttlichen Sohn / und

dir

dir angethan worden: O betrübtistes/ vnd Schmertzen-volles Hertz/ein Spiegl deß gantzen H. Leydens Christi / in welchen alles zusehen/ was Christus gelitten/vnd welches alle Peyn zugleich empfunden / vnd hernach die Zeit seines Lebens behalten hat. O Hertz aller guten Hertzen / O Hertzens Königin Maria / ich schencke deinen heiligen vnd mitleydenden JEsu / betrübtisten Hertzen mein Hertz / vnd begehre der Gütigkeit/ Barmhertzigkeit vnd Gnaden / deines allerheiligisten Hertzens theilhafftig zu werden / jetzt / vnd in der Stund meines Todts / vnnd letzten Athemzugs/ Amen.

Gebett/ für die arme Seelen im Fegfewr.

O Himmlischer ewiger Vatter/ ich dancke dir forderist vmb das Leyden deines eingebohrnen Sohns / meines HErrn JEsu Christi / welches ich in Besuchung deß Bergs Calvari/ heut möglichist betrachtet habe / anjetzo aber bitte ich dich durch eben denselben JEsum Christum deinen eingebohrnen Sohn/ durch die Liebe/ so Jhn zur Menschwerdung/vnd zu disem seinem H. Leyden vermögt hat / durch die Verdiensten aller seiner vnaußsprechlichen Schmertzen vnnd Todt / durch die vnendtliche Liebe gegen vns/

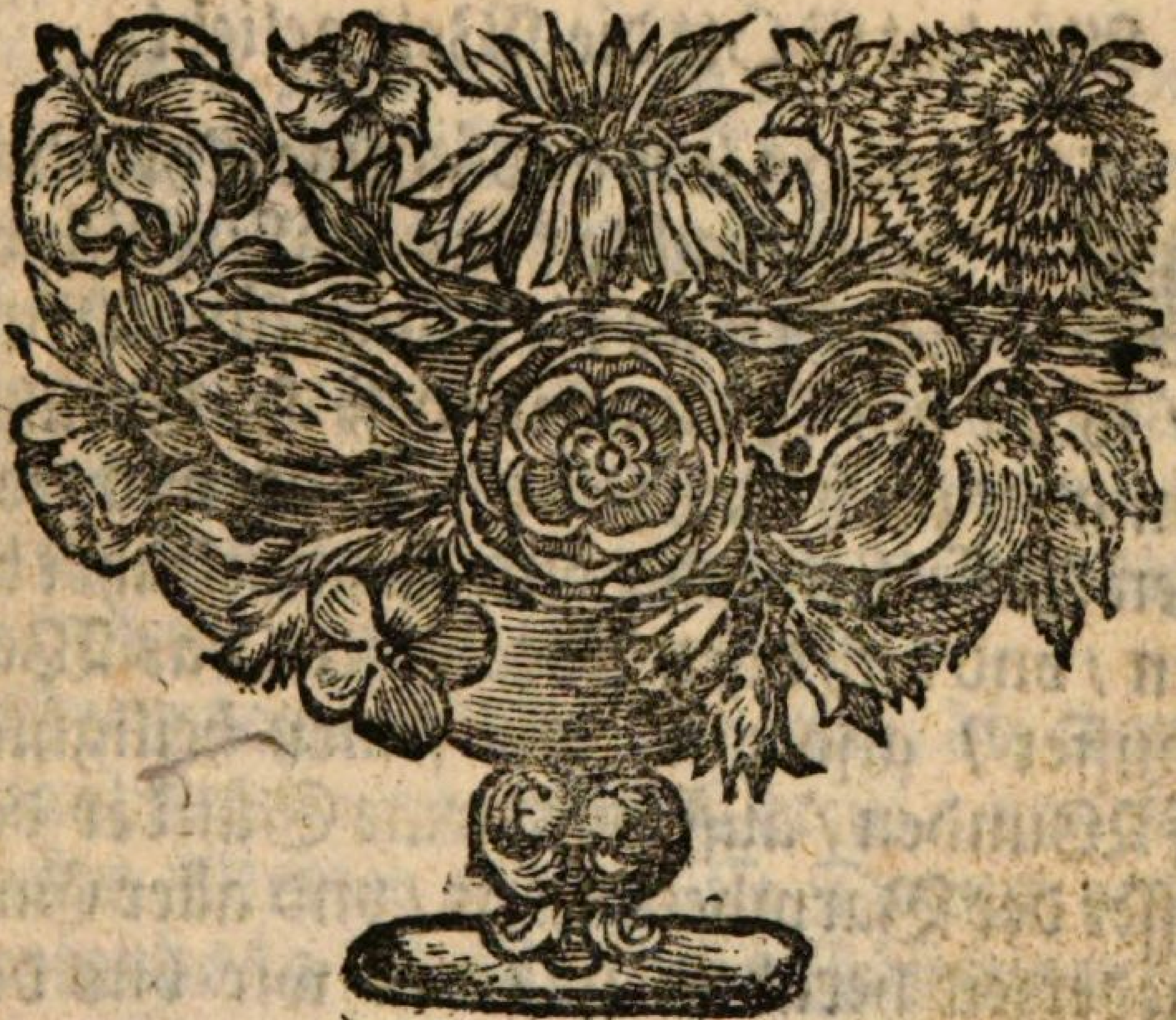
in Vergiessung alles seines H. Bluts / daß du auß dem Fegfewr ledig lassen wollest / die Seelen meiner lieben Elteren N. N. aller Geistlichen vnd Weltlichen Gutthäter / vnd auch der jenigen / die mir übel gewolt / vnnd mich verfolgt haben / ich bitte für alle Seelen / so im Fegfewr auffbehalten werden / vnd ein wahre Andacht zu dem heiligisten Leyden JEsu Christi / in jhrem Leben gehabt / vnd selbe zubefürderen gesucht / erledige sie von allen jhren harten Peynen / vnd führe sie in die ewige Glory / Amen.

Gebett / zu vnser lieben Frawen / für die Seelen im Fegfewr.

O Schmertzhaffte / vnd zugleich gütigiste Mutter der Barmhertzigkeit Maria! Sihe an die seufftzende Seelen / welche mit dem theuren vergossenen Blut deines Sohns JEsu Christi erkaufft seyn / vnd aber jetzt in so erschröcklichem Feur gepeyniget werden / ich bitte dich / so lieb dir dein gecreutzigter JEsus ist / daß du jhnen zu Hülff kommest: Zeige / daß du ein Mutter seyest der Barmhertzigkeit / gedenck O Maria / an deine Schmertzen / an das Leyden / vnd heilige fünff Wunden deines Sohns / opffere sie dem himmlischen Vatter auff / für die Seelen im Fegfewr / welche ich sonderlich deiner Müt-

terlichen Güte anbefelchen thue / damit sie bald von so schwären Peynen erlößt / sich mit dir / vnd deinem liebsten Sohn / in der ewigen Seeligkeit erfreuen mögen /

A M E N.



Das

Das achte vnd letzte Orth/ stellet vor Christum mit seinen H. fünff Wunden/ worauß Wasser sprin-get / das Creutz in der Hand haltend/

Mit der Uberschrifft:

Also hat GOtt die Welt geliebt.

WOrbey ein jede andächtige Christliche Seel betrachten kan/ daß/ gleichwie vnser Erlöser die heilige fünff Wunden / so Er am Stammen deß H. Creutzes bekommen/ auch nach seinem Todt/ vnd glorreichen Aufferstehung / vnd Himmelfahrt behalten / vnd auß disen Abgebildten das Wasser lauffet / also auch auß seinen heiligisten fünff Wunden / auff vns arme Sünder das Wasser der Barmhertzigkeit / vnd aller Gnaden jederzeit herab fliesse / vnd wir vns desselbigen beständig / theilhafftig machen mögen. Beynebens / daß am jüngsten strengen Gerichts-Tag dise H. fünff Wunden mehrers / als die Sonnen glantzen werden/ den Frommen / vnd welche dieselbe in diser Welt andächtig betrachtet / auch Christo dem Gecreutzigten nachzufolgen sich beflissen/ zwar zu einem Trost / denen aber / welche allen Creutzen jederzeit sich entziehen / vnnd nur denen schnö-

schnöden Wollüsten nachgehen / auch an jhre kostbariste Erlösung fast niemahlen gedencken wollen / zu einem greulichen Schröcken; Indem sie alsdann erst recht sehen werden / wem sie mit jhren Sünden gleichsamb auff das newe gecreutziget; Dahero sehr vil andächtige Christen / die H. fünff Wunden mit so vil Vatter vnser / vnd Ave Maria täglich verehren.

Andere thun alle Tag ein absonderliches Geheimbnuß deß Leyden Christi / worzu auch obige Gebetter bey denen Capellen sehr täuglich / andächtig zu betrachten / nicht allein für sich nemmen / sonderen auch den Tag hindurch öffters daran gedencken / vnd in denen vorgestellten Tugenden / möglichist nachzufolgen / sich befleissen / als am

Sonntag / würdet betrachtet die traurige Urlaubnemmung JEsu Christi / von seiner liebsten Mutter / die grosse Demut vnseres Heylands / in Waschung der Füß seiner Jünger. Dann die vnergründtliche Liebe / vnd Güte gegen allen / sonderlich denen / welche mit dem wahren Glaubens-Liecht beglückseeliget / in Einsetzung deß Hochwürdigisten Sacraments deß Altars / am

Montag / die Beständigkeit in dem Gebett / die vollkommniste Auffopfferung seines in dem Willen deß himmlischen Vatters / die grosse Traurigkeit / welche so gar den bluti-

gen Schwaiß herauß gepreßt / deß Judas Falschheit in Verrathung seines Maisters / der Juden vnnd Soldaten grausammen Angriff mit Strick vnd Ketten / die vngestümme Führung durch den Bach Cedron / vnd Statt Jerusalem / zu den vngerechten Richter Annas / am

Dienstag / Petri Verlaugnung / vnd hinnach-gefolgte reumüthige Beweinung / den harten Mund- vnd Backenstreich / die Verspey: vnd Verbündung deß Angesichts / Verspottung / vnd andere grosse Betrangnussen / welche Christus die gantze Nacht gedultigist außgestanden / der vnderschidlich falschen Zeigen Anklag / die Verhönung vor Herode / vnd seinem gantzen Hof / dann die allergrausambiste erlittene Gaißlung / für vnsere Zärtigkeit deß Fleisches / am

Mittwoch / die schmertzlichiste mit Dörneren / zu Undertruckung vnserer Hoffart außgestandne Crönung / die abermahlige Verspottung in dem Purpur-Mantel / vnd Moß-Rohr / die Ausserwöhlung Barrabæ deß Mörders vor Christo / die Vorstellung Pilati Ecce Homo, vnd Zuruffung deß gantzen Volcks / creutzige Jhn / am

Donnerstag / das vngerechte offentlich abgelesene Todt-Urtheil Pilati / die beschwärlichiste Creutztragung / die vilfältige Fäll / vnd peynlichiste heilige Achsel-Wunden / den betrüb-

trübtisten Anblick seiner liebsten Mutter / die Außziehung seiner Klayder / vnd Erneuerung aller Wunden / am

Freytag / die Annaglung an das Creutz / Erhöhung / vnd zugleich Erschittung deß gantzen heiligisten Leibs mit demselben / die über drey Stund also lebendig hangend / sowol innerlich als äusserlich außgestanden vnaußsprechliche Schmertzen / vnd die Auffgebung seines Geistes / in die Händ seines himmlischen Vatters / am

Sambstag / die Eröffnung deß übergebenedeytisten Hertzens / die Herabnemmung vom Creutz / die Schmertzen der seeligisten Jungfrawen Mariæ / als sie jhren gantz verwundt vnd todten JEsum / auff jhrer Schoß gehabt / vnd letztlich die Begräbnuß Christi.

Es seynd auch andere gottseelige Christen / welche stündlich all jhre Werck dem leydenden JEsu auffopferen / vnd denenselben vereinbahren / oder sich deß Leydens jhres Erlösers / mit einem andächtigen Gebett erjnneren / vnd solches sehr nutzlich verehren / als vmb 5. Uhr Abends.

O JEsu / welcher du deiner liebsten Mutter / vnd allerseeligisten Jungfrawen Maria / dein künfftiges Leyden angekündt / vnnd von deroselben traurigisten Abschyd genommen / verleyhe mir die Gnad / daß ich allen zergänglichen Freuden diser Welt / gern

gern Urlaub gebe/ vnd niemahlen/ bevorab in meiner letzten Stund dises Lebens / von denselben überwunden: Sonderen durch das Leyden meines Erlösers / vnd seiner werthisten Mutter allezeit gestärckt werde.

O JEsu / welcher du dich vmb 6. Uhr / zu deiner Jünger: vnd auch deß gottlosen Verräthers Judæ Füssen geworffen/ vnd selbe demütig gewaschen/gib mir die Gnad/ daß ich meine Nichtigkeit / vnd dein vnendtliche Majestät erkenne/ vnnd von dem Geist der Hoffart niemahlen überwunden werde.

O JESU / welcher du vmb 7. Uhr / das Sacrament deines heiligisten Leibs vnd Bluts / zu meiner Seelen Speiß eingestellt / verzeyhe mir alle Sünd vnd Unehren / so wider dises heiligiste Sacrament jemahlen begangen/ vnd lasse nicht zu/daß ohne Niessung desselben von diser Welt scheyde.

O JEsu / welcher du vmb die 8.te Stund deinen Jüngeren nach dem Abendmahl / die Liebe hauptsächlichen anbefolchen/ verzeyhe mir die Sünden / welche wider die Liebe deß Nächstens jemahlen begangen / vnd verleyhe mir die Gnad / daß in deiner / vnd meines Nächsten Liebe/meinen Geist auffgebe.

O JEsu / welcher du vmb 9. Uhr/ in dem Garten hinaußgangen / vnnd dich dem Willen deines Göttlichen Vatters gantz ergeben / verzeyhe mir / daß ich so vilfältig deinem

nen Göttlichen Willen widerstrebt / vnd verleyhe mir die Gnad / daß ich in allen Trübsalen / sonderlich in dem letzten Sterbstündlein / mich gäntzlichen deinem Göttlichen Willen ergibe.

O JEsu / welcher du vmb 10. Uhr / vor gröster Traurigkeit / vnd tödtlicher Angst deines Hertzens / in Vorsehung deß bitteristen Leydens / vnd daß solches bey so vilen Sünderen werde verlohren gehn / häuffiges Blut geschwitzet hast / stärcke mich in meiner Todt-Angst / vnd errette mich von allen Peynen / welche wegen vilfältig begangenen Sünden / nach disem Leben wol verdient zu haben / ich befürchten würde.

O JESU / welcher du vmb 11. Uhr / von Juda verrathen / von denen Juden gefangen / vnd von deinen Jüngeren verlassen worden bist / verzeyhe mir / daß ich dich so offt durch meine Sünden verrathen / vnd verlassen / erbarme dich meiner / daß ich in der Stund meines Absterbens von dir nicht verlassen: noch von dem Sathan gefangen werde.

O JEsu / welcher du vmb 12. Uhr / wie ein Mörder zu Annas geführt / vnd von dem gottlosen Knecht Malchus / in dein heiligistes Angesicht geschlagen worden bist / verzeyhe mir / was ich mit den Zorn wider meinen Nächsten jemahlen gesündiget / vnd thue mich in deinem Zorn nicht straffen.

O JEsu / welcher du vmb 1. Uhr / zu Cayphani geführt / vnd vor demselben vilfältig falsch angeklagt worden bist / erbarme dich meiner in der Stund meines Hinscheydens / vnd lasse mich durch die Anklagen deß bösen Feinds nit ewig zu grund gehen.

O JEsu / welcher du vmb 2. Uhr / vnd die gantze Nacht hindurch in dem Hauß Caiphæ verspott / verspeyet / vnd mit Straichen / vnd all erdencklichen Unbilden angefüllet bist worden / verleyhe mir die Gnad / daß ich / was du dise Nacht gelitten / mit danckbaristen Gemüth erkenne / vnd dein Göttliches Angesicht niemahlen beleydigen thue.

O JEsu / welcher du vmb 3. Uhr / von Petro dreymahl verlaugnet worden bist / verzeyhe mir / daß ich dich durch meine sündhaffte Werck so offt verlaugnet / gibe mir die Gnad / daß ich mit Petro meine Sünden von Hertzen beweine / vnd biß an mein letztes End / in dem wahr-Catholischen Glauben beständig verharre.

O JEsu / welcher du als ein Ubelthäter / vmb 4. Uhr Morgens / von newem mit Stricken / vnnd Ketten härtiglich gebunden worden bist / vmb vor den Rath der Juden zu erscheinen / zerbriche die Band meiner bösen Gewonheiten / vnd gibe mir Gnad / daß ich in den Banden deiner Liebe zu dir gezogen werde.

O JEsu /

O JEsu / welcher du umb 5. Uhr / von dem falschen Jüdischen Rath / deß Todts schuldig erkennt / und als ein GOtts-Lästerer außgeruffen worden bist / verzeyhe mir alle üble freche Urtheil / so wider meinen Nebenmenschen jemahlen gehabt / und gibe mir Gnad / daß ich dich niemahl lästere / sondern in Ewigkeit benedeye / lobe und preyse.

O JEsu / welcher du umb 6. Uhr / zu Pilato geführt / und alldorten vilfältig falsch angeklagt worden bist / verzeyhe mir alle meine Sünden / wordurch den bösen Feind so offt Gelegenheit gegeben / vor deinem Göttlichen Richterstuel mich gantz billich anzuklagen.

O JEsu / welcher du umb 7. Uhr / zu Herode geschickt / und alldorten von dessen gantzen Hof-Gesind / als ein Narr in weissem Kleydt veracht / und verlacht worden bist / verzeyhe mir mein Thorheit / daß ich der Welt angehangen / dich aber / als das höchste Gut verlassen / unnd stehe mir jederzeit mit deiner Gnad bey / damit der böse Feind nit Ursach finde / in meinem Undergang zulachen.

O JEsu / welcher du umb 8. Uhr / von Pilato dem ärgisten Mörder Barrabæ verglichen / von dem Jüdischen Volck aber gar nachgesetzt / und Barrabas entlassen / du aber gecreutziget zu werden / begehrt worden bist: Verzeyhe mir / daß ich dich so offt meinen sündhafften Begürlichkeiten nachgesetzt / und

verleyhe mir die Gnad / dich über alles jederzeit zu schätzen / zu loben / und ewiglich zu preysen.

O JEsu / welcher du umb 9. Uhr / von denen Juden / und Henckers-Knechten / deiner Klayder schändtlich entblößt / an eine Saul härtiglich gebunden / und auff das grausambist gegaißlet / unnd zerfleischet worden bist. Gibe mir durch die empfangene 6666. schmertzhafftiste Geiselstreich Verzeyhung aller meiner Sünden / welche durch Zärtlung meines Leibs / begangen / und erledige mich von denen erschröcklich ewigwehrenden Geiselstreichen deß höllischen Geistes.

O JEsu / welcher du umb 10. Uhr / mit spitzigen Dörneren schmertzlichist gecrönet / mit einem roth-zerrissenen Lumpen angethan / ein Moß-Rohr in der Hand haltend / als ein König ärgerlich verspottet / von Pilato dem Volck vorgestellet / unnd von demselben zu dem Todt deß Creutzes / mit grossem Geschrey begehrt bist worden ; Verzeyhe mir O König der Schmertzen / daß ich als dein mündister Diener in denen Kirchen / und sonsten so offt / dir die schuldigiste Ehr nicht erzaiget / auch eine geringe Verachtung nicht erdulten wollen / gib mir die Gnad / daß ich dich in diser schmertz-vollen Gestalt / hie zeitlich rewmüthig öffters betrachten / und dort ewig dich als ein König der Glory loben und benedeyen möge.

O

O JEsu / welcher du vmb 11. Uhr Mittags / vngerechter Weiß von Pilato zu dem Todt deß Creutzes offentlich verurtheilet worden. Und das schwäre Creutz biß auff den Berg Calvari selbsten wehemüthigist getragen / verleyhe mir die Gnad / alle mir zukommende Creutz gedultig zu übertragen / vnd dir niemahlen eine Ursach zugeben / mich ewiglich zu verdammen / sonderen lege mir hier / sambt deiner Gnad auff das Creutz / vnd lasse mich dort hievon geniessen die Früchten der ewigen Glückseeligkeit.

O JEsu / welcher du vmb 12. Uhr / deiner Klayder schmertzlichist beraubt vnd entblösset / alle deine Wunden grausambist erneueret / auff das Creutz geworffen / alle Glider vnd Nerven außgespannt / mit gestumpfften Näglen angenaglet / in die Höhe zwischen zweyen Mörderen / als der ärgiste auß jhnen erhöhet / vnd mit all erdencklichen Schmertzen vnd Spott angefüllet wurdest / jedoch für deine Peyniger am allerersten gebetten. Verzeyhe mir / daß ich so offt wider meinen Nächsten einen Haß vnd Widerwillen gehabt / vnd verleyhe mir die Gnad / daß ich meine Feind wegen deiner von Hertzen jederzeit liebe / vnd hierdurch Verzeyhung all meiner Sünden erlange.

O JEsu / welcher du vmb 1. Uhr Nachmittag / am Stammen deß heiligen Creu-

tzes/ vns alle deiner liebsten Mutter befolchen / vnd dem Schächer das Paradeyß versprochen/ ich bitte dich demütiglich / lasse mich durch die Fürbitt deiner übergebenedeytisten Mutter Maria / in meinem Sterbstündlein auch die Wort deiner Göttlichen Barmhertzigkeit hören / heut wirst du bey mir in dem Paradeyß seyn.

O JEsu / welcher du vmb 2. Uhr / in deinem grösten Schmertzen am Stammen deß heiligen Creutzes auffgeschryen / es durstet mich / vnd an statt einer Erquickung / mit Gall vnnd Essig bist getränckt: darmit die Wunden vilfältig benetzet/vnd auff das peynlichiste verneuert worden. Verzeyhe mir / daß ich dich so offt / nicht allein durch allzuviles Essen vnd Trincken: Sondern auch nit Haltung der schuldigen Fasten / beleydiget habe/ vnd gibe mir Gnad/ daß ich bey all mein Essen vnd Trüncken jederzeit / diser deiner Schmertzen gedencke / vnd hierdurch zur himlischen Mahlzeit gelange.

O JEsu / welcher du vmb 3. Uhr / nach so vil wegen Liebe meiner außgestandener Marter/ Peyn/ Tormenten / vnd bitteristen Schmertzen/ deinen Geist in die Händ deines Himmlischen Vatters auffgeben / erbarme dich meiner / sonderlich in der Stund meines Hinscheydens/damit durch die Verdienst deines allerheiligisten Leydens vnd Sterbens/

mein Seel von allen Sünden abgewaschen / gantz rein zu jhrem Schöpffer vnnd Erlöser fahre.

O JEsu / welcher du vmb 4. Uhr / nach eröffneten deinem allerheiligisten Hertzen / vom Creutz herab gethan / in die Schoß deiner liebsten Mutter gelegt / vnd hinnach begraben worden bist / erweiche mein Felsenhartes Hertz / damit selbes deine / vnd deiner liebsten Mutter Schmertzen / danckbarist erkenne / vnd gantz willig all zeitlichen Freuden absterbe Amen.

Nitweniger werden auch eyffrige Christen gefunden / welche deß bitteristen Leydens jhres Erlösers bey all jhren vornembsten Wercken vnd Verrichtungen / sich jederzeit wenigist kürtzlich / mit einem kleinen Gebett oder Betrachtung erjnneren / vnd hierdurch von GOtt grosse Gnaden erlangen.

Als bey dem Anklenden.

O Mein allmächtiger ewiger GOtt / ich armseelige Creatur erkenn : vnd bekenne / daß durch deine Güte vnd Allmacht allein habe / wormit ich mich bekleyden

mag / wievil dir getreu: vnd frömmere Christen haben kaum die Notturfft! Ja du mein mildreichister Heyland / hast wollen meiner Erlösung vnd Heyls willen / nicht allein die gantze Zeit deines Lebens / gantz schlecht vnd demütig beklevdet seyn / sondern bey der Gaißlung vnd Creutzigung / all deiner Kleyder beraubt / auch dem gantzen Jüdischen Volck / mit einer dörzneren Cron / zerrissenen rothen Lumpen / vnd einem Moß-Rohr in der Hand haltend / als ein König spottweiß offentlich vorgestellt werden. Und ich solle meine Ankleydung nach der Hoffart / eytlen vnd ärgerlichen Ansehen / dann all jetzig verderbten Sitten nach / weltlicher Uppigkeit anrichten? Ach! wie wurde ich einsmahlen am jüngsten Gerichts-Tag / durch meinen Erlöser zu schanden gemacht werden!

In der Kirchen / vnd sonsten bey dem Gebett.

BEbenedeytister Heyland / welcher du allezeit / sonderlich aber am Oelberg gantz eyfferig vnd demütigist / auff dein heiligistes Angesicht fallend / öffters widerhollter / jedoch alles dem Willen deines himmlischen Vatters heimbstellend / gebettet hast. Verleyhe mir die Gnad / daß ich mit tieffester Demut / wahrer Andacht / vnd innbrün-

brünstigem Eyffer / mein Gebett jederzeit vor deiner Göttlichen Majestät verrichte / vnnd nichts anders als deinen Göttlichen Willen / auff das vollkommniste erfüllet zusehen / verlange.

Bey dem H. Meß-Opffer gibt es durchgehends die Gelegenheit / sich deß Leydens Christi bestermassen zu erjnneren / wie dann destwegen vnderschidlich sehr nutzlich: vnd andächtige Meß-Büchel / bereyts in den Truck außgangen / sonderlich aber kan jeder bey Auffhebung der heiligisten Hosti sprechen:

O JEsu / ich glaube / daß du warhafftig gegenwärtig da bist / eben / wie du auff dem Berg Calvari / an dem Creutz außgespannt vnd angenagleter erhebet worden / vnd dem Himmlischen Vatter dich für vns alle auffgeopffert / vnd dein Leben dargeben hast; Ich begehre auch nit anderst mehr zu leben vnd zu sterben / als ein Brandt-Opffer deiner Liebe / mithin alle Sünden zu meyden / vnd allein deinen Göttlichen Willen zu erfüllen. Destentwegen klopffe an mein Hertz sprechend / seye gnädig vnd barmhertzig mir armen Sünder / welcher alle / die Zeit deß Lebens begangene Missethaten / von Grund seines Hertzens bereuet vnd beweinet.

Bey Auffhebung deß Kelchs sprich:

O Allmächtiger ewiger GOTT/ HErr himmlischer Vatter/ sihe an das von deinem liebsten Sohn JEsu/ für vns arme Sünder vergossene kostbariste Blut/ welches deiner Göttlichen Majestät/ durch die Händ deß Priesters für vns alle auffgeopffert wird. Ach! gibe nicht zu/ daß solches an mir ewig verlohren gehe. Jch bin bereyt für dein Ehr vnd mein Heyl das Leben/ vnd alle Bluts-Tropffen darzu geben/ vnd ehunder alles außzustehen/ als dich mein GOtt/ mit einer tödtlichen Sünd zubeleydigen.

In dem Hin- vnd Hergehen mag ein Christliche Seel zu Zeiten sprechen:

ACh! wievil weite vnnd mühesambe Gäng/ hat mein Heyland mit gröster Beschwärnuß/ vmb mein Erlösung zu würcken/ auff sich genommen? Wie ist Er von dem Oelberg zu dem Annas/ dann von einem Richter zu dem anderen/ vnd letztlichen gar sein Creutz schmertzlichist tragend/ von denen Juden vnnd Henckers-Knechten mit gröster Ungestümmigkeit/ auff dem Berg

Calvari geschlept worden? Ich vereinige alle meine Schritt/ mit disen deinen schmertzlichisten/ vnd blutigen Fußstapffen/ O geliebtister JEsu/ dich demütigist bittend/mir die Gnad zu verleyhen/daß bey meinem vilfältigen Hin- vnd Hergehen/nicht allein deine blutige Gäng betrachte: sondern auch von dem Weeg deiner Liebe niemahlen abweiche.

Bey dem Essen vnd Trüncken aber:

O JEsu/ welcher du viertzig Täg vnd Nächt gefaßtet/ vnd in deinen grösten Durst vnd Hunger am Stammen deß Creutzes mit bitteristter Gall vnnd Essig gequellet worden bist/ lasse nicht zu/ daß ich wider die Tugend der Mässigkeit sündige/ sondern in Betrachtung deines für mich außgestandenen Hungers / Durst / vnd anderen Leydens / freywillig eine Abtödtung öffters auff mich nemme.

Bey verrichtender Hand-Arbeit.

Gebenedeytister JEsu / welcher du mit deinem geliebsten Nähr-Vatter dem heiligen Joseph/ deine Händ selbsten würcklich zur Arbeit angelegt hast / vnd dise sowol: als deine heiligiste Füß am Stammen deß Creutzes schmertzlichist durchlächeren lassen/

lassen / verleyhe mir die Gnad / daß ich mich dem schädlichen Missigang niemahlen ergebe / sondern all mein Arbeit / vnd Verrichtungen zu deiner Ehr / vnd meinem Heyl vollbringe.

Bey dem Abkleyden.

ACh JEsu / durch die groß vnd tieffe zu Hertzen trüngende Schambhafftigkeit / welche du empfunden / als dir bey der Gaißlung deine Kleyder hinweckgerissen / vnnd dein Jungfräwlicher Leib gantz entblösset worden / durch die vnaußsprechliche Schmertzen / welche du gedultigist übertragen / als dir auff dem Berg Calvari / dein in die tieffe Wunden allenthalben eingebachene wullene Rock / mit gröster Unbarmhertzigkeit abgezogen worden / bitte ich dich / lasse nicht zu / daß ich durch meine gröste Feind / die Welt / das Fleisch / vnd Sathan deß Klayds der Unschuld / vnd deiner Göttlichen Gnad beraubet werde.

Vor dem Schlaffen.

O Gütigister Heyland / welcher du an statt deß letzten Ruhebethleins / das vngehoblete Creutz / an statt deß Haupt-Küß / die dörnnere Cron erwöhlet hast; Verleyhe mir die Gnad / wordurch ich recht erkenne / daß bey der Welt weder wahre

Ruhe: noch Freuden zu finden seye: sondern allein bey dir O gecreutzigter JEsu / vnd deinen heiligisten fünff Wunden / in welchen hie zeitlich / vnnd dort ewig zu ruhen begehre / Amen.

EIn jede andächtige Seel wird bey jhren anderen Verrichtungen von dem Leyden Christi was zu betrachten: Und beynebens dise Andacht vnnd Kirchfahrt zu dem Berg Calvari / als zu jeder Seelen-Seeligkeit höchstnutzlich vnd ersprießlich / weiters außzubreyten/vnd zu befürderen/auß Christlicher Liebe von selbsten wissen. Damit/ wann wir mit JEsu Leyden / vnd sein für vns außgestandene Marter vnd Peyn recht betrachten / wir auch mit Jhme die ewige Freud vnd Glory zu geniessen verdienen mögen / Amen.

Alles zu grösserer Ehr GOttes.

Bayerische Staatsbibliothek München

1588.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Andächtige Gebett, und Betrachtungen, Uber Die vornembste Geheimbnussen deß bitteren Leyden und Sterben unsers Herrn Jesu Christi, Und Seiner liebsten betrübtisten Mutter Maria, Von allen eyferigen Christen, sonderlich bey Besuchung deß zu Hochenburg an der Isar new-erbauten

München 1705

Asc. 2035 d
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10262867-8
VD18 15301001